

**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
AUGSBURG**

01

**AN
80040
-1993**

JAHRESBERICHT 1993

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK AUGSBURG

JAHRESBERICHT 1993

<08029003120011

<08029003120011

UB Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES.....	1
2. PLANUNG	9
3. RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE.....	10
4. HAUSHALT	11
4.1 PERSONAL.....	11
4.2 ERWERBUNG UND BESTAND	14
5. KATALOG.....	25
5.1 TITELAUFNAHME UND DATENERFASSUNG	25
5.2 SYSTEMATIKEN.....	27
5.3 SCHLAGWORTKATALOG	27
6. BENUTZUNG	29
7. EDV.....	34
7.1 LOKALES DV-GESTÜTZTES BIBLIOTHEKSSYSTEM.....	34
7.2 PERSONALCOMPUTER	35
7.3 CD-ROM.....	36
8. AUS DEN TEILBIBLIOTHEKEN.....	37
8.1 TEILBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (TW).....	37
8.2 TEILBIBLIOTHEK RECHT (TR)	39
8.3 TEILBIBLIOTHEK GEISTESWISSENSCHAFTEN (TG)	41
8.4 TEILBIBLIOTHEK MATHEMATIK (TM)	43
8.5 TEILBIBLIOTHEK PHYSIK (TP).....	45
9. INFORMATIONSVERMITTLUNGSSTELLE (IVS)	47
10. OETTINGEN-WALLERSTEINSCHE BIBLIOTHEK.....	49
11. BESUCHER, AUSSTELLUNGEN, VERÖFFENTLICHUNGEN, GREMIENARBEIT,	
VERANSTALTUNGEN	51
11.1 DIE BIBLIOTHEK WURDE BESUCHT VON/VOM:.....	51
11.2 AUSSTELLUNGEN	52
11.3 ALLGEMEINE BIBLIOTHEKSFÜHRUNGEN.....	54
11.4 VERÖFFENTLICHUNGEN VON MITARBEITERN DER BIBLIOTHEK.....	55
11.5 MITARBEIT IN REGIONALEN UND ÜBERREGIONALEN BIBLIOTHEKARISCHEN GREMIEN	58
11.6 VERANSTALTUNGEN IN DER BIBLIOTHEK.....	60
12. STATISTISCHE ÜBERSICHT.....	62

1. ALLGEMEINES

Die Haushaltsansätze für Bestandsvermehrung und Einband blieben im Berichtsjahr im wesentlichen unverändert, was natürlich heißt, daß erneut ein Rückgang in der Qualität der Literaturversorgung eingetreten ist, da die Preise weiterhin steigen und auch der Außenhandelswert der Deutschen Mark sich eher verschlechtert hat. Vor allem aber konnte die Übertragung aus anderen Bereichen der Titelgruppe 73, die in den Vorjahren für eine Entlastung gesorgt hatte, nicht mehr in Anspruch genommen werden. Der Etat war daher nur durch weitere Stornierungen bei Zeitschriften und Serien sowie durch gravierende Einschränkungen beim Kauf von Monographien auszugleichen.

Trotz angespanntester Personallage war die Bibliothek bemüht, die bisherigen Dienstleistungen weiterhin zu bieten. Nur mit Hilfe von studentischen Hilfskräften konnten die Öffnungszeiten gehalten werden. Ab Oktober wurde in der Zentralbibliothek eine ständige Überwachung des Ausgangs eingerichtet. Die Gefahr der Entwendung von Büchern, Zeitschriften und anderen Medien schien wegen ständig zunehmender Benutzerzahlen allmählich zu groß. Leider gelang es wieder nicht, ständige Revisionen durchzuführen, weil dazu das Personal fehlt. Auch die Betreuung der Studenten im Umgang mit den Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Bibliothek mußte intensiviert werden. Gerade dies wäre ein nicht unwesentlicher Beitrag zur Verkürzung von überlangen Studienzeiten.

Daneben ist zu berichten:

- Am 1. Februar konnte die Arbeit am Forschungsprojekt "Einbindung der bildlichen Darstellung des Titelblattes in die Katalogrecherche" beginnen. Der entsprechende Scannerarbeitsplatz wurde eingerichtet.
- Die Deutsche Forschungsgemeinschaft förderte weiterhin die Katalogisierung der Handschriften und bis 31.01.1993 die Führung und Ausweitung der Schlagwortnormdatei.
- Aus dem Bayerischen Sofortprogramm wurden DM 280.000 zur Verfügung gestellt. Dazu kamen noch DM 13.000 aus Überlastmitteln.
- Die Ausstellungen der Bibliothek fanden regen Zuspruch.
- Die Kontakte zu Bibliotheken in den neuen Bundesländern wurden weiter ausgebaut.

Der Leiter der Bibliothek erhielt am 26. September den Rieser Kulturpreis.

Personal

Auch im Jahre 1993 konnte die Universität einen starken Studentenzustrom verbuchen. Unter Einbeziehung der Gaststudenten wurde die Grenze von 16.000 überschritten.

Der Ausbau der Physik ging mit neuen Lehrstühlen und Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter zügig voran. Zahlreiche Wiederbesetzungen von Lehrstühlen waren zu verzeichnen. Aus den verschiedensten Programmen kamen Planstellen für den wissenschaftlichen Bereich; Fiebig- und Gastprofessuren wurden eingerichtet.

Bedauerlicherweise erhielt die Bibliothek nicht eine einzige neue Stelle. Es wurde im Gegenteil über einen Stelleneinzug diskutiert.

Dabei ist die Infrastruktur nicht einmal an das Ausbauziel von 8.000 Studenten angepaßt. Zusätzlich müssen Freistellungen für die Personalvertretung getragen werden.

Lediglich mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung und unter Ausschöpfung aller zu verantwortenden Rationalisierungsmöglichkeiten konnte der Betrieb aufrecht erhalten werden. Wenn Stellen abgegeben werden müssen, dann ist allerdings eine Einschränkung der Dienstleistungen nicht mehr zu vermeiden. Es ist unverständlich, daß gerade der Bereich, der für Lehre und Forschung und für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums so wichtig ist, immer wieder am stärksten von Sparmaßnahmen betroffen ist.

Einbindung der bildlichen Darstellung des Titelblattes in die Katalogrecherche

Im Februar konnte die Arbeit in diesem Projekt begonnen werden. Am Bayerischen Forschungszentrum für wissenschaftliche Systeme (FORWISS) wurde unter der Leitung von Herrn Prof. Rudolf Bayer, Ph.D. mit der Entwicklung der

Software begonnen. Ein Scannarbeitsplatz wurde in Augsburg eingerichtet. Bis Jahresende waren 7.596 Titelblätter, Frontispize, Besitzereinträge usw. aus 3.163 Bänden gescannt. Begonnen worden war mit der Abteilung Deutsche Literatur, denn gerade hier liefern Titelblätter zusätzlich wichtige Information zur Titelaufnahme.

Ein entsprechendes Handbuch für den Scannarbeitsplatz wurde erstellt.

Gegen Jahresende konnte die Titeldatei eingerichtet werden. Damit ist der erste Schritt zum Recherchearbeitsplatz getan. Auch dafür entstand ein Handbuch.

Handschriftenkatalogisierung

Nach wie vor erhält die Universitätsbibliothek von der Deutschen Forschungsgemeinschaft Unterstützung bei der Katalogisierung der Handschriften. Mit Freude wird verzeichnet, daß die Universitätsbibliothek an diesem international sehr angesehenen und wichtigen Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft beteiligt ist.

Das Manuskript des ersten Bandes der lateinischen Handschriften von Herrn Dr. Günter Hägele konnte abgeschlossen und zur Begutachtung gegeben werden. Am zweiten Band wurde von Herrn Dr. Hardo Hilg weitergearbeitet. 22 Handschriften wurden im Berichtszeitraum beschrieben. Von den für den zweiten Band vorgesehenen 122 Handschriften sind bisher 80 bearbeitet.

Bayerisches Sofortprogramm 1993

Dieses Sofortprogramm ist für die Aufrechterhaltung des Bibliotheksbetriebes unerlässlich. Damit gelang es, die Öffnungszeiten zu sichern und ausreichend Studienliteratur für überlastete Fächer zu beschaffen.

Allein durch entsprechende Öffnungszeiten der Bibliotheken kann Wissenschaftlern und Studenten die Arbeitsmöglichkeit geboten werden, die für eine ersprießliche Arbeit erforderlich ist. Die Literatur ist über 75 Wochenstunden frei zugänglich, kann über Nacht oder über das Wochenende ausgeliehen

werden. Nur mit langen Öffnungszeiten kann der ständig steigenden Studentenzahl begegnet werden.

Für Beschaffung von Studienliteratur für die Fächer Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Kunstgeschichte und Informatik/Mathematik standen DM 280.000 zur Verfügung.

Aus Überlastmitteln kamen DM 13.000 hinzu.

Automationsgestütztes lokales Bibliothekssystem

Im Berichtszeitraum konnte der Zugang zu SOKRATES über das Universitätsnetz erweitert werden. So sind neben den Fachreferenten in der Zentralbibliothek vor allem Lehrstühle aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät dazugekommen. Auch für die Erwerbung konnte mittels TACLAN ein Zugang zu OPAC und BVB eingerichtet werden. Leider gelang es nicht, die Vernetzung im Bereich "Alte Universität" im Berichtsjahr fertigzustellen. Es wird 1994 werden, bis hier der OPAC eingesetzt werden kann.

Durch Arbeiten am Zentralrechner in München und durch Korrekturen am Augsburger WIN-Anschluß gelang es, die zeitweise langen Antwortzeiten wieder zu verbessern. Vollständig zufriedenstellend sind sie allerdings immer noch nicht. Störend wirken vor allem die zeitweisen Schwankungen.

SOKRATES hat sich in der Universitätsbibliothek Augsburg bewährt. Die anfallenden Arbeiten könnten ohne dieses System ganz sicherlich nicht mehr bewältigt werden.

An die zusätzlichen und raschen Informationsmöglichkeiten hat man sich gewöhnt und möchte sie nicht mehr missen.

Bau Teilbibliothek WiSo

Am 15.05.1993 konnte für die Neubauten der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät Richtfest gefeiert werden. Damit ist auch der Umzug der Bibliothek aus dem ersten Provisorium der Universitätsbibliothek Augsburg

absehbar. Die Eröffnung dieser neuen Bibliothek soll 1995, also 25 Jahre nach Aufnahme des Studienganges Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erfolgen. Die neue Bibliothek wird entscheidende Verbesserungen gegenüber der bisherigen Unterbringung bieten. Die Planungen der technischen Infrastruktur des Gebäudes, aber auch der Theke usw. konnten im Berichtsjahr gut vorangebracht werden.

Ausstellungen

Im Jahre 1993 wurden 16 Ausstellungen gezeigt.

Die Ausstellung "Vita Sancti Udalrici. Eriesene Handschriften und wertvolle Drucke aus 10 Jahrhunderten" wurde ein überragender Erfolg. Anlässlich der 1000-Jahrfeier der Kanonisation des hl. Ulrich versuchte die Universitätsbibliothek Augsburg ausgehend von den reichen Beständen der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek den Spuren der Verehrung und des Andenkens an den Augsburger Bistumspatron im Medium des Buches nachzugehen. Die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek birgt zu diesem Thema selbst zwei ganz zentrale Handschriften, nämlich einen Codex des 11. Jh., der den besten Text der Ulrichs-Vita Gerhards von Augsburg bietet, sowie einen illuminierten Psalter des 12. Jh., der eine der ganz frühen bildlichen Darstellungen des hl. Ulrich enthält. Dank der Unterstützung zahlreicher Leihgeber ist es gelungen, weitere frühe Darstellungen des Heiligen in Handschriften des Hoch- und Spätmittelalters für kurze Zeit in Augsburg zusammenzuführen. Vom reich bebilderten Katalog mußte ein Nachdruck erstellt werden.

Kontakte zu Bibliotheken in den neuen Bundesländern

Auch 1993 war die Universitätsbibliothek Augsburg Ziel von Besuchern aus den neuen Bundesländern. Speziell Fragen der Automatisierung und der Sacherschließung spielten neben der Diskussion von Bauangelegenheiten eine Rolle.

Der Leiter der Bibliothek arbeitete mit im Planungs- und Auswahlgremium für die Leitung der Universitätsbibliothek Erfurt.

Bibliotheksentwicklung

Für Bestandsvermehrung und Einband wurden DM 3.454.185 ausgegeben. Der Anteil der Bindekosten am gesamten Etat betrug 5 %. Auch in diesem Jahr standen für Binde- und Restaurierungsarbeiten der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek keinerlei Mittel zur Verfügung. 40.773 Einheiten (Kauf, Tausch, Geschenk) wurden erworben. Der Nichtbuchbestand (Karten, Wandkarten, Mikroformen, AV-Medien, Noten und sonstige Medien) nahm um 5.923 Einheiten zu. Am Jahresende betrug der Buchbestand 1,72 Millionen, der Bestand an sonstigen Medien 384.728. Dazu sind noch zu zählen 1.500 Handschriften, 1.000 Inkunabeln, 1.787 Musikhandschriften sowie 604 Musikdrucke. Der Gesamtbestand der Bibliothek - Bücher und sonstige Medien - ist damit auf über 2,1 Millionen Einheiten angewachsen. Die Lehrbuchsammlung enthielt 37.700 Bände. 6.612 Zeitschriften wurden laufend gehalten. Die Abbestellaktionen bei Zeitschriften machen sich zunehmend bemerkbar. Immer mehr muß hier auf Fernleihe ausgewichen werden. Da auch andere Bibliotheken Zeitschriften abbestellen müssen, stehen immer weniger Exemplare zur Verfügung. Die besitzenden Bibliotheken werden zusätzlich mit Fernleihbestellungen belastet.

1993 war die Bibliothek an 299 Tagen geöffnet, die Lesesäle und die Ausleihe wöchentlich 75 Stunden zugänglich. In den Lesesälen wurden 530.271 (1992: 486.538) Benutzer gezählt, das sind 9 % mehr als im letzten Jahr. Die Zahl der eingetragenen Benutzer betrug 17.553, 9,6 % mehr als 1992. In Ortsausleihe, aktiver und passiver Fernleihe wurden 493.259 Einheiten ausgeliehen, das sind 12,4 % mehr als im Vorjahr. Darunter sind 20.765 Bände, die aus anderen Bibliotheken beschafft wurden, eine recht hohe Zahl, die auch für dieses Jahr deutlich macht, daß die Universitätsbibliothek Augsburg ohne Fernleihe nicht auskommt. Gerade in Zeiten sinkender, zumindest stagnierender Etats sind die Bibliotheken intensiv auf Zusammenarbeit angewiesen. Nur durch entsprechende gegenseitige Hilfe, u.U. durch Erwerbungsabsprachen, ist die Literaturversorgung einigermaßen zu sichern. Auf allen Kopiergeräten der Universität einschließlich Readerprintern wurden 4.112.016 Kopien hergestellt.

Der Katalog enthielt Ende des Jahres 1.716.176 Eintragungen und Verweisungen. Vom Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 47.245 Titelsätzen

waren lediglich 28 % Eigenkatalogisate, 72 %, das waren 34.245 Titelsätze, konnten übernommen werden. Der Nutzen der Online-Datenbank wird damit wieder deutlich.

Diese Zahlen spiegeln die Leistung der Universitätsbibliothek wider. Die hohen Benutzungsdaten mit ihren Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 9 bzw. 12 % zeigen den enormen Bedarf. Hier Personal abzubauen, würde zu einer spürbaren Einschränkung bei der Bibliotheksbenutzung führen. Da die Infrastruktur ohnedies nicht all das leisten kann, was eigentlich notwendig wäre zur Unterstützung des Wissenschafts- und Studienbetriebes, würden Forschung, Lehre und Studium zunehmend mit Unzulänglichkeiten zurecht kommen müssen. Ganz im Gegenteil wäre hier ein entsprechender Ausbau im Stellenbereich, aber auch der automatisationsgestützten lokalen Systeme notwendig, damit auch in Zukunft die Universitätsbibliothek ihrem Auftrag einer guten Medien- und Informationsversorgung von Forschung, Lehre und Studium gerecht werden kann.

Die Umstellung der Adreßdatei der Bibliothek auf die neuen Postleitzahlen war nur mit Hilfe der EDV zu bewältigen. Gerade eine Institution wie eine Bibliothek ist von der Erwerbung bis zur Fernleihe und nicht zuletzt bei der Öffentlichkeitsarbeit auf eine jederzeit aktuelle Anschriftendatei angewiesen.

Bibliotheksausschuß

Im Berichtsjahr fanden 3 Sitzungen des Bibliotheksausschusses statt, am 13. Januar, 5. Mai und 15. Dezember. Im Mittelpunkt der Januarsitzung stand die Verteilung der Erwerbungsmittel. Dabei ging es auch um eine Änderung des Etatverteilungsmodell. Geändert wurden die Bandzahlen bei Philosophie/Psychologie und Sprach- und Literaturwissenschaften. Bei Zentralbibliothek und Verwaltung wird nunmehr ausschließlich nach den Bandzahlen und nicht im Gesamtkontext zusätzlich mit Lehrpersonen und Studenten gerechnet. Weiterhin wurde eine Überprüfung der Betriebsordnung beschlossen.

In seiner Sitzung am 5. Mai mußte sich der Bibliotheksausschuß nochmals mit der Etatverteilung befassen, da Kürzungen und zusätzliche Haushaltsperren überraschend zu berücksichtigen waren. Die Verteilung auch der re-

duzierten Mittel wurde nach dem überarbeiteten Modell, das auch in den nächsten 2-3 Jahren gültig sein soll, vorgenommen. In dieser Sitzung wurde besonders die Problematik der Einhaltung der Bibliotheksordnung durch Professoren und Assistenten angesprochen.

In der letzten Sitzung des Jahres ging es wieder um die Verteilung der Erwerbungsmittel. Die Mittel der Titelgruppe 73 wurden nach dem Modell verteilt. Zu kontroversen Diskussionen kam es über die Schwerpunktsetzung bei den Sondermitteln. Die Einhaltung der Betriebsordnung wurde wiederum ausführlich diskutiert. Die durch die Änderung der ABOB erhöhte Gebühr für Kopien aus der Fernleihe war ebenso Besprechungspunkt wie die Einrichtung von Kommunikationszonen und die Vernetzung der Universität.

2. PLANUNG

Schwerpunkte der Planung waren das Gebäude der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und das EDV-gestützte lokale Bibliothekssystem (SOKRATES). Daneben galt es, das breite CD-ROM-Angebot in die Bibliotheksdienstleistungen stärker einzubinden.

Im Berichtsjahr mußte vor allem die Einrichtung des Gebäudes "Teilbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" geplant werden. Dabei waren die entsprechenden Vorarbeiten für die Projektanden sowohl bei der Netztechnik wie auch bei festen Einbauten, z.B. der Theke, zu leisten. Die Zusammenarbeit mit Universitätsbauamt und dem planenden Architektenteam war wie in den Jahren vorher sehr positiv.

Das lokale Bibliothekssystem wurde weiter ausgestaltet. "Change requests" wurden an die EDV-Planungsgruppe bzw. an die EDV-Abteilung der Generaldirektion gemeldet. Es ist damit zu rechnen, daß wenigstens ein Teil realisiert wird.

Auch die Planungen für die Automatisierung der Erwerbung machten Fortschritte. Eine kleine Arbeitsgruppe auf bayerischer Ebene beschäftigte sich mit der Erarbeitung von Mustergeschäftsgängen.

Die Erwerbungsabteilung konnte im Berichtsjahr auch Zugriff auf BVB-Kat bzw. BVB-KAT-R erhalten und ihre Arbeitsabläufe an die neue Technik anpassen.

Die Planungen zum Einsatz der CD-ROM im Netz führten zu ersten positiven Ergebnissen. Die Fachreferenten und die Benutzungsabteilung können bereits auf 21 CDs ständig zugreifen.

Den zunehmenden Wünschen nach Zugriff auf die Bibliotheksdaten von außerhalb der Universität wurde mit einer ersten Planung über die Zusammenarbeit mit der Staatlichen Beratungsstelle für öffentliche Bibliotheken nähergetreten. Über das öffentliche Telefonnetz, selbstverständlich mit der entsprechenden notwendigen Modemanbindung, soll am lokalen System der UB partizipiert werden. Mit Beginn des Jahres 1994 wird dies möglich sein.

3. RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE

Wieder muß berichtet werden, daß im Bereich der Teilbibliotheken Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Physik in der Memmingerstraße die räumlichen Probleme immer größer werden. Auch mit Umstellaktionen ins Magazin sind diese Schwierigkeiten nicht mehr zu bewältigen. Die zusätzliche Möblierung im Gebäude C3 bei Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hat nur vorübergehend Erleichterung gebracht. Die ständig steigende Zahl der Benutzer überholt rasch alle provisorischen Maßnahmen. Der Fortgang der Bau- und Ausbauarbeiten für das endgültige Bibliotheksgebäude wird sehnstchtigst verfolgt.

Die Diskussionen um die endgültigen Gebäude für das Fach Physik brachten immer wieder Unsicherheit. Auch diese Bauten sind dringend und rasch erforderlich, damit wieder zumutbare Bibliotheksverhältnisse geschaffen werden können.

Wahrscheinlich ist mit einer raschen Lösung für die Teilbibliothek Recht nicht mehr zu rechnen. Die finanziellen Probleme der öffentlichen Hand scheinen hier zu einer langen Verzögerung zu führen. Die Studenten werden weiter auf die Benutzungsmöglichkeiten in der Zentralbibliothek angewiesen bleiben. Das bedeutet, daß auch die damit verbundenen Probleme bestehen bleiben. Studenten der Kunstgeschichte und Archäologie, aber auch Studenten der übrigen geistes- und naturwissenschaftlichen Fächer werden nicht immer Arbeitsplätze vorfinden, vor allem aber nicht immer die ruhige Arbeitsatmosphäre, die sie sich wünschen.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralbibliothek spüren die zunehmende Belastung durch diese Überfüllung auch der Informationszonen. Es ist nicht immer einfach, Einführungs- und Informationsveranstaltungen an den OPACs oder den Bibliographien durchzuführen.

Fortschritte bei den Bauarbeiten, aber auch die Sicherstellung der Finanzierung der weiteren Bauabschnitte wären dringend zu wünschen.

4. HAUSHALT

4.1 PERSONAL

112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Ende des Berichtsjahres auf 99 Planstellen der Bibliothek, 1,38 Stellen aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule und 1,16 Stellen aus Mitteln der DFG in der Universitätsbibliothek beschäftigt. Davon waren bis 30. September 2, ab 1. Oktober 1,5 freigestellt für Personalratstätigkeit. Ein weiterer Mitarbeiter ist als Mitglied der örtlichen Personalvertretung ebenfalls intensiv mit dieser Aufgabe beschäftigt. Dazu kamen der Vertreter der Schwerbeschädigten im Personalrat und ein Mitglied des Frauenbeirats der Universität aus der Universitätsbibliothek. Die Universitätsbibliothek bringt so ein Opfer von rund 3 Stellen für diese Tätigkeit in der Universität. Nicht mitgerechnet ist hier die sonstige Arbeit in Gremien. Auch an dieser Stelle sei wieder darauf hingewiesen, daß bei lediglich 11 % Personalanteil an den Beschäftigten der Universität die Bibliothek nahezu 100 % der Freistellungen übernommen hat. Es ist auch hier wieder zu betonen, daß es nicht fair ist, daß ein Teilbereich ausschließlich diese Last zu tragen hat. Manche Engpässe und Reduzierung von Dienstleistungen sind auf diese fehlenden Arbeitskapazitäten zurückzuführen. Der Bibliotheksausschuß teilt die Ansicht der Bibliotheksleitung und war und ist bemüht, Abhilfe zu schaffen. Bedauerlicherweise gelang dies bisher nicht.

Durch Erkrankungen fielen 4,16 % der Arbeitstage aus. Auf Urlaubstage entfielen 11,6 %. Der Anteil der schwerbehinderten Mitarbeiter betrug am Jahresende 2,68 %.

72 studentische Hilfskräfte waren in der Bibliothek für 21.420 Stunden tätig. Das entspricht 10,48 Vollzeitäquivalenten. Ohne diese Unterstützung wären vor allem im Benutzungsbereich die Aufgaben der Bibliothek längst nicht mehr zu erfüllen. Die Öffnungszeiten können nur durch den Einsatz von studentischen Hilfskräften gehalten werden.

Neueinstellungen:

Makiolka Rita am 1.7.93

Urch Katharina am 1.4.93

Ausgeschieden sind:

Dr. Hohoff Ulrich zum 30.4.93 (Versetzung an UB Leipzig)

Im Berichtsjahr wurden folgende Anwärter betreut:

Ausbildung mittlerer Dienst:

Kurs 1991/1993 vom 2.11.1992 - 31.8.1993

Baumüller Monika

Gayer Peter

Lutz Susanne

Schulz Martina

Kurs 1992/1994 vom 7.11.1993 - 31.8.1994

Bühler Gabriele

Koch Karolin

Mortsiefer-Krause Jutta

Wenninger Bernhard

Ausbildung gehobener Dienst:

Kurs 1990/1993 vom 1.10.1992 - 31.3.1993

Batliner Ursula

Holder Karin

Kraus Manuela

Schwarz Margit

Tradt Irene

Kurs 1992/1995 vom 1.4.1993 - 29.10.1993

Demmler Stefanie

Wolf Uta

Kurs 1991/1994 vom 4.10.1993 - 31.3.1994

Kein Martina

Kühndelt Beate

Schumak Karin

Ausbildung höherer Dienst:

Kurs 1993/1995 vom 17.5.1993 - 28.4.1994

Stoll Peter

Besichtigungen im Rahmen der Ausbildung der Praktikanten des mittleren, des gehobenen und des höheren Dienstes:

7.7.93 Staatsarchiv Augsburg

12.7.93 Augsburger Allgemeine mit Redaktionsgespräch

15.7.93 Staats- und Stadtbibliothek Augsburg

16.7.93 Buchhandlung Seitz-Auer Augsburg

19.7.93 Auer-Verlag, Auer-Buchhandlung Donauwörth

22.7.93 Studienbibliothek Dillingen

Informationspraktika:

Blümig Franz vom 25.10.1993 - 19.11.1993

Dr. Dittrich Haymond vom 29.11.1993 - 23.12.1993

Dr. Hiltz Helmut vom 27.9.1993 - 22.10.1993

Schäfer Irmhild vom 29.11.1993 - 23.12.1993

Walko Martin vom 27.9.1993 - 22.10.1993

Von der Fachhochschule für Bibliothekswesen in Stuttgart waren an der Universitätsbibliothek:

Abel Annette vom 1.3.1993 - 12.3.1993

Geißler Martin vom 15.2.1993 - 26.2.1993

Kloos Karina vom 30.8.1993 - 10.9.1993

Stenneken Torsten Marcus vom 30.8.1993 - 10.9.1993

IHK-Betriebspraktikum:

Seifert David vom 15.3.1993 - 8.4.1993

Für den gehobenen und mittleren Bibliotheksdienst wurde der begleitende theoretische Unterricht abgehalten. Dr. Frankenberger, Dr. Mette, Dr. Meyer, Dr. Schneider, W. Schwarz, Dr. Stumpf, Dr. Weippert und C.-E. Wilhelm waren als Dozenten tätig.

Unterricht an der Bayerischen Bibliotheksschule bzw. Beamtenfachhochschule, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen erteilten Dr. Frankenberger, Dr. Koczian, Dr. Mette und W. Schwarz.

An der Korrektur und Benotung von Klausurarbeiten der Bayerischen Bibliotheksschule und der Bayerischen Beamtenfachhochschule, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, sowie an der Ausleseprüfung mittlerer und gehobener Dienst waren beteiligt: H. Hargesheimer, E. Schöppl, G. Schurrer und W. Schwarz.

An der Korrektur und Benotung der Anstellungsprüfungen waren beteiligt: Dr. Meyer, W. Schwarz und Dr. Weippert.

An der mündlichen Prüfung des höheren Bibliotheksdienstes war Dr. Frankenberger beteiligt.

4.2 ERWERBUNG UND BESTAND

Obwohl für das Berichtsjahr der Staatshaushalt bereits vorlag, konnte der Etat nicht kontinuierlich bewirtschaftet werden, da einmal die schon immer verfügte Sperre von 12 auf 17 % angehoben und darüber hinaus die Steigerung gegenüber dem Anschlag für 1992 gleichfalls nicht freigegeben wurde. Beide zusätzlichen Einschränkungen wurden aber dann doch so rechtzeitig, im August und September, zurückgenommen, daß noch eine Bewirtschaftung ohne Zeitdruck möglich war.

Es standen damit schließlich für den regulären Haushalt bei Titel 523 73 DM 2.771.200 zur Verfügung, das sind DM 142.000 mehr als im Vorjahr; die effektive Steigerung von 5,12 % reicht zwar nicht aus, um die Steigerung des Durchschnittspreises aufzufangen, in Anbetracht der allgemeinen wirtschaft-

lichen Lage darf man damit aber noch zufrieden sein. Auch der Ansatz aus den Grundbestandsmitteln für den Aufbau der Physik (Titel 813 01) erhöhte sich um DM 25.000 auf nunmehr DM 450.000.

Negativ entwickelten sich aber die Mittel aus den sonstigen Haushaltstiteln. So sank der Ansatz aus dem bayerischen Sofortprogramm für die besonders belasteten Fächer um DM 30.000 auf DM 280.000, während der des "Gemeinsamen Hochschulsonderprogramms des Bundes und der Länder" ursprünglich vollständig gestrichen war, so daß schließlich nur DM 7.000 mehr zur Verfügung standen als im Vorjahr. Zwar wurden aus letzterem Titel im November doch noch DM 300.000 zugewiesen, die dann aber nicht mehr im Jahr 1993 bewirtschaftet werden konnten.

Dies ist der eine Punkt, der den starken Rückgang der Ausgaben erklärt, wie er aus Tabelle 1 ersichtlich ist. Ein weiterer Grund liegt darin, daß im Gegensatz zu den Vorjahren nicht die Möglichkeit bestand, zu Lasten der Titelgruppe 73 der Universität allgemein den eigenen Etat zu überziehen. Damit mußte ein negativer Saldo von DM 234.053 aufgefangen werden, was nur durch weitere Abbestellungen von Zeitschriften und Serien möglich war. Aber auch im Bereich der neuen Monographien waren starke Abstriche unvermeidbar, diesmal auch in Bereichen, die bisher ihren Standard einigermaßen halten können, da sie nur vergleichsweise schwach durch Zeitschriften belastet werden; das betrifft vor allem die Fächer der Sprach- und Literaturwissenschaften.

Im Zuge der Vereinheitlichung innerhalb der Europäischen Gemeinschaften wurde für 1993 eine "Erwerbsteuer" für alle Einfuhren aus den Ländern der Gemeinschaft eingeführt, die in derselben Höhe wie die deutsche Mehrwertsteuer erhoben wird, also mit 7 % bzw. 15 %. Dank der Kooperationsbereitschaft ausländischer Lieferanten, die ihren Sitz in einem Drittland zu nehmen bereit waren, konnten die Abgaben für Literatur aus den Niederlanden und aus Großbritannien erspart werden; die übrigen haben wenigstens durch die Art der Rechnungsstellung dazu beigetragen, daß der Arbeitsaufwand verringert wurde. Es wurden daher "nur" DM 9.173,34 unmittelbar an das Finanzamt abgeführt, durch Zahlung an die Lieferanten war die Bibliothek aber trotzdem noch mit ca. DM 20.000 betroffen.

Unter Berücksichtigung all dieser Umstände sind die Gesamtausgaben in Höhe von DM 3.454.185 gegenüber 4.078.964 1992 zu sehen. Damit konnte die Literaturversorgung nur noch stark eingeschränkt sichergestellt werden.

Die im letztjährigen Bericht erwähnte Modifizierung des Etataufteilungsmodells zugunsten der Fächer mit einer geringen Anzahl an Lehrpersonen und Studenten ist vom Senat gebilligt worden; damit konnten diesen Bereichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, die jedenfalls die schlimmsten Einbrüche vermieden haben.

Die Arbeit der Erwerbungs-Abteilung wurde stark erleichtert dadurch, daß ihr im Februar zwei Terminals zur Verfügung gestellt wurden, über die das reiche Datenreservoir des bayerischen Verbundkatalogs bequem und aktuell zu erreichen ist, das nunmehr auch durch die Einspielung der Titelaufnahmen der UB Regensburg in sehr erwünschtem Maße erweitert ist. Da der Katalog auch die bibliographischen Daten der Deutschen Bibliothek seit 1989 enthält, können ca. 90 % aller gewünschten Titel, die einer Verifikation bedürfen, hier ermittelt werden. Die Mehrfachspeicherung vieler Titel erschwert zwar die Arbeit der Vorakzession, vor allem bei mehrbändigen Werken, das Problem für die konkrete Arbeit wird sich aber dadurch entschärfen, daß die älteren Titel, die wegen der Offline-Einspielung besonders betroffen sind, zunehmend an Bedeutung für die Erwerbung verlieren, die neueren aber weitgehend einfach gespeichert vorliegen.

Der bequeme Titelnachweis läßt es um so schmerzlicher fühlen, daß weiterhin die Titel vom Bildschirm abgeschrieben und dann konventionell bestellt werden müssen. Die bayerische Arbeitsgruppe für die Automatisierung der Erwerbung, der weiterhin der Abteilungsleiter angehört, hat im Januar ein umfangreiches Differenzpapier für SIERA Version 3.0 vorgelegt, beruhend auf dem Test an der UB Erlangen und von dieser auch um viele positive Vorschläge bereichert. Zu einer konkreten Umsetzung in der Programmierung ist es jedoch in diesem Jahr nicht mehr gekommen, bedingt auch dadurch, daß wegen der Entscheidung der Deutschen Forschungsgemeinschaft gegen die Mitfinanzierung des BS2000-Systems vordringlichere Programmierungsarbeiten zu erledigen waren, um die Schnittstelle zwischen den künftigen lokalen Systemen der bayerischen Hochschulbibliotheken auf UNIX-Basis und dem

Zentralrechner des Verbunds auszuarbeiten; das ist umso ärgerlicher, als SIERA von vornherein als SINIX-Produkt konzipiert war, eine Anpassung dafür also gar nicht erforderlich ist. Für die UB Augsburg wirkt sich die Verzögerung der Arbeit an SIERA allerdings nicht zusätzlich negativ aus, da ein Einsatz ohnehin erst nach Umstellung des lokalen Systems auf SINIX möglich ist.

Tabelle 2**Ausgaben**

	DM	DM	Veränderung
Bestandsvermehrung	3.280.703	(3.915.998)	-16,2 %
Einband	173.482	(162.966)	6,5 %
Insgesamt:	3.454.185	(4.078.964)	-15,3 %

Der Anteil der Bindekosten am gesamten Etat betrug 5,03 %.

Auch in diesem Jahr standen für Binde- und Restaurierungsarbeiten der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek keinerlei Mittel zur Verfügung.

Tabelle 3**Ausgaben nach Herkunft (Inland - Ausland)**

	DM	DM	% Anteil	
Inland	1.694.773	(1.980.914)	51,7	(50,6)
Ausland	1.585.930	(1.935.084)	48,3	(49,4)
	3.280.703	(3.915.998)	100 %	(100 %)

Tabelle 4**Ausgaben nach Erwerbungsart**

	DM	DM	% Anteil	
Kauf auf Bestellung	3.266.329	(3.889.676)	99,56	(99,33)
Kauf für Tausch	14.374	(26.322)	0,44	(0,67)
	3.280.703	(3.915.998)	100 %	(100 %)

Tabelle 5
Zugang und Ausgaben nach Literatortypen

	Einheiten (nur Kauf)	DM	DM
1. Neue Einzeldruckschriften	14.169 (23.047)	895.472 (1.443.427)	
2. Serienstücke aus lfd. Serie	2.700 (2.742)	224.512 (236.219)	
3. Nachlieferungen zu Lieferungenwerken u. Loseblattausgaben	231 (172)	287.408 (264.096)	
4. Lfd. Zeitschriften und Zeitungen	4.800 (4.882)	1.162.896 (1.104.100)	
5. Mehrbd. Werke (soweit noch lfd.)	1.670 (2.008)	251.543 (286.179)	
6. Antiquaria ohne Zeitschriften, Karten und Medien	2.429 (4.257)	175.524 (225.226)	
7. Antiquarische Zeitschriften	625 (645)	88.046 (104.160)	
8. Einzelkarten	584 (421)	2.053 (3.922)	
9. Mikroformen	3.761 (9.276)	110.905 (178.806)	
10. Schallplatten	0 (5)	0 (155)	
11. Tonbänder	0 (0)	0 (0)	
12. Tonkassetten	67 (92)	2.458 (2.049)	
13. CDs	61 (46)	1.885 (1.697)	
14. Dias	75 (92)	293 (181)	
15. Folien	23 (0)	398 (11)	
16. Filme	0 (1)	0 (67)	
17. Tonfilme	0 (0)	0 (0)	
18. Videokassetten	76 (95)	4.911 (7.592)	
19. Sonstige AV-Medien	14 (1)	1.292 (65)	
20. Noten	0 (0)	0 (0)	
21. CD-ROMs	16 (15)	56.578 (34.572)	
22. Disketten	23 (203)	3.229 (10.876)	
23. Dokumentationsdienste	0 (0)	300 (360)	
24. Informationsvermittlungsstelle	0 (0)	11.060 (12.238)	
	31.324 (48.000)	3.280.703 (3.915.998)	

Tabelle 6**Ausgaben für Non-book-Material**

	DM	DM	Veränderung
Karten, Noten	2.053	(3.922)	-47,7 %
Dokumentationsdienste	300	(360)	-16,7 %
Mikroformen	110.905	(171.607)	-35,4 %
AV-Medien	11.237	(11.817)	-4,9 %
Informationsvermittlungsstelle	11.060	(12.238)	-9,6 %
CD-ROMs	56.578	(34.572)	63,7 %
Disketten	3.229	(10.876)	-70,3 %
	195.362	(199.944)	-2,3 %

Tabelle 7**Durchschnittspreise****Buch- u. Zeitschriftenerwerb ohne Non-book-Material**

	DM	DM	Veränderung
Inland	81,36	(73,79)	10,3 %
Ausland	145,91	(113,84)	28,2 %
lfd. Zeitschriften	237,20	(221,74)	7 %
Insgesamt	106,01	(90,45)	17,2 %

Tabelle 8**Zugang Einheiten**

	Einheiten		Veränderung
Kauf	31.324	(48.000)	-34,7 %
Tausch			
allgemein	1.155	(1.880)	-38,6 %
Dissertationen ¹⁾	3.212	(2.674)	20,1 %
Geschenk	5.082	(5.099)	-0,3 %
	40.773	(57.653)	-29,3 %

¹⁾ 1993: einschl. 1140 (1.129) Mikrofiches = 353 (307) Dissertationen

Tabelle 9**Zugang nach Herkunft (Inland - Ausland)**

	Einheiten	% Anteil
Kauf:		
Inland	19.864 (27.092)	63,4 (56,4)
Ausland	11.460 (20.908)	36,6 (43,6)
	31.324 (48.000)	100 % 100 %
Geschenk/Tausch:		
Inland	7.662 (7.913)	81,1 (82)
Ausland	1.787 (1.740)	18,9 (18)
	9.449 (9.653)	100 % 100 %
Insgesamt:		
Inland	27.526 (34.725)	67,5 (65,3)
Ausland	13.247 (18.483)	32,5 (34,7)
	40.773 (53.208)	100 % 100 %
Laufende Zeitschriften:		
Inland	3.499 (3.499)	52,9 (52,9)
Ausland	3.113 (3.114)	47,1 (47,1)
	6.612 (6.613)	100 % 100 %

Tabelle 10**Zugang und Bestand: Sonstige Materialien**

	Zugang 1993 Einheiten	Bestand am 31.12.1993 Einheiten
Karten u. Wandkarten, Pläne, Einzelblätter	614 (467)	55.862
Mikroformen	4.904 (10.506)	284.784
AV-Medien	366 (341)	42.603
Noten	0 (0)	999
Sonstige Medien	39 (218)	480
	5.923 (11.532)	384.728

Tabelle 11**Lehrbuchsammlung: Zugang und Ausgaben**

Jahr	Einheiten	DM
1980	1.168	44.870
1981	679	20.852
1982	592	23.690
1983	954	36.073
1984	1.170	42.272
1985	2.096	84.193
1986	2.576	112.059
1987	923	44.104
1988	1.498	69.926
1989	6.849	413.379
1990	1.247	67.425
1991	2.537	121.115
1992	1.960	111.752
1993	160	9.927

Bestand 31.12.1993: **37.760** Bände

Tabelle 12**Bestand**

1.	Monographien und Zeitschriften	1.720.000
2.	Karten, Mikroformen, AV- und elektronische Medien	374.085
3.	Inkunabeln	1.000
4.	Handschriften	1.500
5.	Musikhandschriften	1.787
		<hr/>
		2.098.372

Rund 45 % des Bestandes stehen in den 5 Teilbibliotheken

Tabelle 13**Ausgaben für Bestandsvermehrung und Buchzugang 1993, dazu Ausgaben 1970-1993 nach Fächern**

Fach	Zugang 1993	Ausgaben 1993	Ausgaben 1970-93
	Einheiten	DM	DM
01 Zentralbibliothek incl. Ausleihliteratur	863	130.018	4.019.740
10 Bibliographien	1.569	167.645	4.181.264
11 Allg. Nachschlagewerke	363	63.349	1.850.022
18 Studentenbücherei	0	0	40.373
20 Handbibl. Sonderlesesaal	121	15.121	1.431.516
24 Sprachenzentrum	0	0	166.253
25 Rechenzentrum	65	4.408	109.733
26 Hochschuldidakt. Zentrum	17	2.574	73.031
27 Kontaktstudium	1	426	44.038
28 Zentrum f. Studien- u. Konfliktberatung	11	797	25.516
29 Institut f. Europ. Kulturgesch.	36	986	4.332
30 Verwaltung	30	19.430	248.617
31 Rechtswissenschaft	2.604	482.005	10.772.837
40 Wirtschaftswissenschaft	3.143	378.624	8.404.881
50 Geschichte	1.697	132.742	4.421.030
51/5101 Politik/Soziologie	1.351	84.747	1.583.913
52 Soziologie	503	42.756	1.350.071
53 Geographie	853	74.248	2.357.592
54 Volkskunde	177	8.300	255.869
60 Allg. Literaturwissenschaften	227	20.302	689.119
61 Allg. Sprachwissenschaften	396	41.283	1.120.185
63 Klass. Philologie	330	25.827	723.646
64 Germanistik	1.863	95.763	4.163.729
65 Anglistik	1.733	59.187	3.730.934
66 Romanistik	1.047	73.546	3.817.529
67 Slawistik	60	5.144	288.007
70 Philosophie	421	39.467	760.513
71 Psychologie	370	56.299	1.564.245
72 Pädagogik	1.309	94.806	2.406.977
73 Musikwissenschaft	559	38.694	1.054.744
74 Archäologie, Kunstwissenschaft	1.143	63.119	2.659.106
75/78 Theologie	1.860	150.914	5.222.371
80 Mathematik	1.743	281.989	5.056.892
82 Allg. Naturwissenschaften	86	5.347	87.091
84/85 Physik	3.439	557.657	3.035.460
86 Chemie	99	9.816	221.577
88 Biologie	288	24.268	766.813
99 Sport	947	29.099	601.789
Forschungsmittel 1970-1976			76.521
Forschungsmittel ab 1977 in den Fächern enthalten			
Insgesamt	31.324	3.280.703	79.387.876

Für die Bestandsvermehrung wurden bisher 79.387.876 DM, für Bucheinband und Restaurierung 5.389.356 DM ausgegeben (= 6,36 % des Gesamtetats). Dazu kommt der Betrag von DM 40 Mio. für die Erwerbung der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek.

5. KATALOG

5.1 TITELAUFNAHME UND DATENERFASSUNG

Tabelle 14

Kataloge

Alphabetischer Katalog:	Ausg. 93/I + 93/II(=Suppl.)	(Ausg. 92/2)	Veränderung
Mikrofiches 1:48	643	(606)	6,11 %
Haupteintragungen	1.071.020	(1.023.775)	4,61 %
Nebeneintragungen	548.407	(512.741)	6,96 %
Verweisungen	140.192	(123.653)	13,38 %
Ausg. 93/II			
Zuwachs gegenüber Vorjahr			
Titelsätze:	47.245	= 100 %	
davon Eigenkatalogisate	13.000	= 28 %	
davon Übernahmen	34.245	= 72 %	
	Ausg. 93/II	(Ausg. 92/II)	Veränderung
Schlagwortkatalog:			
Mikrofiches 1:48	308	(281)	9,61 %
Eintragungen	926.516	(848.494)	9,20 %
Verweisungen	86.032	(84.550)	1,75 %
Standortkatalog:			
Mikrofiches 1:48	422	(421)	0,24 %
Eintragungen	1.584.588	(1.534.374)	3,27 %

Im Berichtsjahr erfolgte die Online-Katalogisierung mit dem System BVB-KAT weitgehend reibungslos und erfolgreich. Neben dem quantitativen Rückgang der Neuzugänge war es auch der Rationalisierungseffekt des Systems, der es ermöglichte, im Laufe des Jahres nicht nur die noch vorhandenen Rückstände weitgehend abzubauen, sondern auch verstärkt Altbestände wie die Sammlungen Oettingen-Wallerstein, Carl Zeiss Jena und anderes zu bearbei-

ten. Auch für die im kommenden Jahr zu erwartende Zusammenarbeit mit der Zeitschriftendatenbank des DBI konnten bereits Vorarbeiten geleistet werden.

Die Ausstattung der Abteilung mit Hardware in dem bisherigen Umfang ist als zufriedenstellend anzusehen; temporäre Engpässe ergeben sich lediglich, wenn mehrere Anwarter sich zur gleichen Zeit zur Ausbildung in der Abteilung aufhalten.

Weiterhin keiner Änderung bedurfte der bei Systemeinführung festgelegte Geschäftsgang.

In der zweiten Jahreshälfte verschlechterte sich bedauerlicherweise wieder das Antwortzeitverhalten des Systems. Die Suche nach Gründen und Abhilfe wird durch die Existenz von vier Zuständigen, nämlich UB, Rechenzentrum, Telekom und EDV-Referat der Generaldirektion nicht eben gefördert. Ebenso nachteilig wirkten sich häufige Systemausfälle von kürzerer oder längerer Dauer aus. Wünschenswert wäre auch, Wartungsarbeiten am Zentralrechner und der zentralen Datenbank außerhalb der normalen Arbeitszeiten zu erledigen.

Die Teilbibliotheken Recht, Physik und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften blieben auch 1993 weiterhin ohne Anschluß an BVB-KAT. Die in diesen Teilbibliotheken anfallenden Katalogkorrekturen, im wesentlichen wegen Umstellungen aus den Teilbibliotheken in das Zentralmagazin, mußten deshalb nach wie vor in anderen Bereichen der Bibliothek erledigt werden, wobei naturgemäß der größte Anteil auf die Titelaufnahme entfiel. Bei ähnlichen Arbeiten in der Teilbibliothek Geisteswissenschaften halfen auch Mitarbeiter der Abteilung. Notwendig war weiterhin die laufende Korrektur der nicht im Ausleihsystem BIAS enthaltenen Daten sowie eine ständige Pflege der Datenbank. Somit wurde insgesamt ein erheblicher Teil der Arbeitsleistung nicht mit Titelaufnahme im engeren Sinn erbracht.

Im Frühjahr und im Herbst wurden wieder lokale Mikrofiche-Kataloge produziert, und zwar jeweils ein systematischer und ein Schlagwort-Katalog - für den alphabetischen Katalog im Herbst allerdings aus Kostenerwägungen lediglich ein Supplement. Insgesamt wurde die Zahl der in der Bibliothek

bereitgestellten Mikrofiche-Kataloge systematisch, nicht zuletzt aus Kostengründen, reduziert.

5.2 SYSTEMATIKEN

Mitbedingt durch den Bedarf einer steigenden Anzahl von Anwendern der Verbundsystematiken insbesondere aus den neuen Bundesländern erschienen im Berichtsjahr eine nennenswerte Anzahl von Aufstellungssystematiken in Neuauflage: Allgemeines, Philosophie, Pädagogik, Romanistik, Klassische Philologie, Germanistik, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Politologie, Militärwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Geographie, Informatik, Allgemeine Naturwissenschaften, Geologie, Paläontologie, Chemie/Pharmazie, Medizin, Land- und Forstwissenschaft, Sport sowie Technik.

Die Fachreferentin für Sport unserer Bibliothek, Frau M. Huber, erstellte ein SWD-gerechtes Register für die Sportsystematik.

Bei den beiden Sitzungen der Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion am 14.1. und 19.4. in Regensburg vertrat Dr. Meyer die Bibliothek. Während letztere Sitzung sich ausschließlich mit der künftigen Gestaltung des Systematischen Katalogs im Online-Verbund Bayern befaßte, beschäftigten sich die Teilnehmer auf ersterer vornehmlich mit der Weiterarbeit an den Verbund-Systematiken, auch unter dem Aspekt des sich erweiternden Anwenderkreises.

5.3 SCHLAGWORTKATALOG

Das Jahr 1993 brachte weitere Fortschritte bei der Arbeit mit dem Schlagwortteil von BVB-KAT. Es gab zwar weiterhin zahlreiche Systemausfälle, jedoch die Antwortzeiten verkürzten sich, und viele von den Bibliotheken des bayerischen Verbundes beantragte Verbesserungen im System wurden realisiert, so daß die Recherche in Verbund-Schlagwortdaten und Schlagwortnormdatei effektiver abläuft.

Die Fremddaten-Übernahmequote blieb etwa gleich bei 55% insgesamt und 80% bezogen auf die Menge vorgefundener Schlagwörter anderer Bibliotheken. Einerseits wurden die eigenen Katalogisierungsrückstände abgebaut und somit die Wahrscheinlichkeit, bei Neuzugängen bereits Fremddaten vorzufinden, geringer; andererseits ist die Zahl der am Online-Verbund teilnehmenden Bibliotheken gestiegen, damit kann oft auf die Schlagwörter anderer Universitätsbibliotheken mit schnellem Geschäftsgang zurückgegriffen werden.

Die Schlagwort-Koordinierungsstelle für den Verbund erstellte zwei Infos und drei Info-Listen mit zusammen 216 Korrekturfällen. Die Zahl der selbst durchgeführten Korrekturen und der über die EDV-Abteilung der Generaldirektion laufenden zentralen Korrekturen ist gestiegen, da mit der Einspeicherung weiterer großer Bibliotheken immer mehr korrekturbedürftige Einträge erkennbar wurden, die überwiegend aus "Altlasten" (früherer Regelwerksstand bzw. Bestichwortung) stammen und im Mikrofichekatalog verborgen blieben. Im Zuge der begonnenen Datenbankbereinigung wurden auch zahlreiche Fehler im eigenen Katalog der UB Augsburg beseitigt, die Benutzerführung durch Verweisungen verbessert und künftigen Diskrepanzen durch die Harmonisierung von SWD und der Praxis im BVB vorgebeugt.

Die Arbeitsgruppe für Schlagwortfragen bei der Generaldirektion, deren Vorsitz die UB Augsburg hat, tagte am 23.4.93 in München.

Für die SWD wurden 4749 neue Schlagwörter erfaßt und auch die Rückstände an früheren Meldungen aus dem Verbund abgearbeitet. Ab 1.12. war der Zugriff auf die Online-SWD nicht mehr möglich, da die Deutsche Bibliothek zu diesem Zeitpunkt auf das neue System ILTIS-PICA übergang und der Anschluß der neuen Hardware an das Augsburger LAN erst 2 Monate später gelang.

Bei der Regelwerkspflege und der Erarbeitung von Praxisregeln wirkte Dr. Stumpf im Rahmen der Expertengruppe RSWK des DBI mit.

Dr. Meyer nahm an einem Treffen juristischer Fachreferenten zur Erörterung grundlegender Fragen der Sacherschließung im Bereich Recht teil, das am 29./30.3.93 in der Deutschen Bibliothek Frankfurt stattfand.

6. BENUTZUNG

Tabelle 15

Öffnungszeiten

Öffnungstage	299	(299)
Wöchentliche Öffnungszeit		
- der Lesesäle	75	(75)
- der Ausleihe	75	(75)

Tabelle 16

Zahlen zur Benutzung

			Veränderung
Zahl der Studierenden - SS -	15.470	(14.712)	5,2 %
Zahl der eingetragenen Benutzer	17.553	(16.018)	9,6 %
Zahl der Lesesaalbenutzungen	530.271	(486.538)	9 %

Tabelle 17

Ausleihe

	Bestellungen	Veränderung
Ortsleihe	103.040 (89.701)	14,9 %
Aktive Fernleihe	45.002 (41.241)	9,1 %
Passive Fernleihe	22.700 (22.971)	-1,2 %
Insgesamt	170.742 (153.913)	11 %

	Positiv erl. Bestellg.	% Anteil d. Best.
Ortsleihe	103.040 (89.701)	100 (100)
Aktive Fernleihe	33.803 (32.415)	75,1 (78,6)
Passive Fernleihe	20.765 (20.887)	91,5 (90,9)
Insgesamt	157.608 (143.003)	92,3 (92,9)

	Verleihe Einheiten	Veränderung
Ortsleihe	432.394 (386.732)	11,8 %
Aktive Fernleihe	40.100 (31.400)	27,7 %
Passive Fernleihe	20.765 (20.887)	-0,6 %
Insgesamt	493.259 (439.019)	12,4 %

Intern. Leihverkehr:	Bestellungen	Veränderung
Aktive Fernleihe	1.398 (1.255)	11,4 %
Passive Fernleihe	182 (258)	-29,5 %

Tabelle 18**Aktive Fernleihe: Leitbibliothek**

Eingegangene Bestellungen	4.156	(4.101)
davon noch zu bibliographieren	1.639	(1.706)
davon erledigt aus eigenem Bestand	2.327	(2.395)
davon weitergeleitet	1.569	(1.706)

Tabelle 19**Aktive Fernleihe: Bücherauto**

Zahl der transportierten Bände und Kopien	12.656	(11.807)
= % aller verschickten Bücher und Kopien		
der aktiven Fernleihe	31,6	(31,5 %)
der aktiven u. passiven Fernleihe	20,8	(20,2 %)

Tabelle 20**Einbandstelle**

	Gebundene Einheiten	DM	DM
Insgesamt	5.544 (5.337)	173.482	(162.966)
davon Restaurierung und Einband der Oettingen-Wallerst. Bibliothek	0 (0)	0	(0)
davon nur Restaurierung:	0 (0)	0	(0)

Anteil der Bindekosten an den Gesamtausgaben: 5 % (4 %).

Tabelle 21**Kopien, Fotostelle:**

		Veränderung
Zahl der dienstlichen Xerokopien auf allen Geräten der Universität, einschl. Readerprinter-Kopien	4.112.794 (5.764.727)	-28,7 %
Zahl d. Fotoaufnahmen	13.127 (17.298)	-24,1 %
Zahl der Vergrößerungen	4.729 (4.737)	-0,2 %

Als ein besonders wichtiges Angebot der Benutzungsabteilung können die Veranstaltungen zur Einweisung in das OPAC-System gelten, die ganzjährig in der Zentralbibliothek stattfinden, und zwar jeweils am Mittwoch um 13.15 Uhr. Die Tatsache, daß noch keine der Einführungen aufgrund mangelnder

Teilnehmerzahl ausfallen mußte, dokumentiert die Notwendigkeit dieses Angebots.

Entscheidend verbessert wurden die Recherchemöglichkeiten für Benutzer durch zwei Neuerungen. Seit Oktober steht auch den Benutzern ein OPAC-Anschluß an den Bibliotheksverbund Bayern zur Verfügung. Der intensiv genutzte Anschluß erlaubt die Suche in einem großen Datenbestand und informiert den Benutzer darüber, ob ein gesicherter Titel in bayerischen Bibliotheken vorhanden ist; Ausleihverbuchungen und Fernleihbestellungen sind über dieses Terminal nicht möglich.

Des weiteren wurde durch die Einführung des Netzbetriebes im Dezember der Zugang zu den CD-ROM-Datenbanken erleichtert: Während der gesamten Öffnungszeit der Zentralbibliothek und ohne daß die einzelnen CDs an der Information abgeholt werden müßten, hat der Benutzer nun am CD-ROM-Arbeitsplatz direkten Zugang zu folgenden Datenbanken: Verzeichnis lieferbarer Bücher, Deutsche Nationalbibliographie (1986 ff.), Books in Print, British National Bibliography (1950 ff.), Bibliographie Nationale Française (1970 ff.), Deutsche Hochschulschriften (1945-1992), Archiv der Gegenwart. Demnächst wird das Angebot erweitert durch den Katalog der Library of Congress (CDMARC) und die Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur (IBZ). Ein gewisses Problem ergibt sich durch die Nutzung der CDs im Netz mit Einzellizenz; vergißt einer der Benutzer am öffentlich zugänglichen CD-ROM-Arbeitsplatz, sich nach Beendigung seiner Recherche abzumelden (was des öfteren der Fall ist), so können Bibliotheksmitarbeiter von ihren Arbeitsplätzen nicht auf die entsprechende CD zugreifen. Über den Netzbetrieb hinaus kann in weiteren 27 CD-ROM-Nachschlagewerken im Einzelplatzbetrieb recherchiert werden, sowohl in der Zentralbibliothek als auch in den Teilbibliotheken; einen Überblick hierüber vermittelt eine Liste der Datenbanken mit Angabe der Benutzungsorte.

Weniger Gefallen finden die Benutzer wohl an zwei anderen Änderungen. Entsprechend der neuen ABOB vom 18.8.1993 müssen seit 1.10.1993 Studenten und Ortsbenutzer für über Fernleihe beschaffte Aufsatzkopien eine Gebühr von 3 DM entrichten (bisherige Gebühr: 1 DM), eine Änderung, die bei Abholung der Aufsätze am Ausleihschalter des öfteren mit deutlichen

Unmutsäußerungen quittiert wird. Gelegentlichen leichten Unwillen bei den Benutzern rief zunächst auch die Neuerung hervor, daß seit dem Wintersemester 1993/94 bei Betreten und Verlassen der Zentralbibliothek eine neue Kontrollstelle passiert werden muß, die zum einen dafür sorgen soll, daß Mäntel, Taschen, Eß- und Trinkbares vor Betreten an anderer Stelle deponiert werden, zum anderen dafür, daß Bücher nicht auf unerlaubtem Weg die Bibliothek verlassen. Wahrgenommen werden diese neuen Kontrollaufgaben von Mitarbeiter/innen aus allen Abteilungen der Zentralbibliothek und der Teilbibliothek Geisteswissenschaften sowie von studentischen Hilfskräften. Die steigenden Studentenzahlen und zunehmende Klagen über nicht auffindbare Bücher machten dies dringend erforderlich.

Zum gegenwärtigen Entwicklungsstand von BIAS und wünschenswerten Systemerweiterungen erarbeitete die Benutzungsabteilung in Zusammenarbeit mit Herrn Bibl.Amtm. Stäbe ein umfangreiches Papier, das Anfang März an die Arbeitsgruppe für Benutzung der Generaldirektion weitergeleitet wurde mit der Bitte, die einzelnen Punkte entsprechend ihrer Dringlichkeit zu gewichten. Rückmeldungen von seiten der Generaldirektion liegen noch nicht vor.

Was die Fernleihe angeht, so machen neben den Universitätsangehörigen und den Ortsbenutzern in zunehmendem Maße auch Institutionen, Firmen und Behörden aus dem Raum Augsburg von dieser Möglichkeit Gebrauch; an erster Stelle sind das Zentralklinikum, die Industrie-und Handelskammer sowie die Firma MAN-Roland zu nennen. Da sich diese Bestellungen nicht gleichmäßig über das Jahr verteilen, sondern punktuell gehäuft auftreten, müssen auch Mitarbeiter/innen aus den Teilbibliotheken herangezogen werden, um eine zügige Erledigung zu gewährleisten.

Einen großen Arbeitsaufwand bedeutete für die Fernleihe die Umstellung auf die neuen Postleitzahlen, denn während sie hinsichtlich der universitären Benutzer und der Ortsbenutzer relativ reibungslos vor sich ging, gestaltete sie sich bezüglich der am Fernleihverkehr beteiligten Bibliotheken als ziemlich problematisch, gerade wenn nur die Angabe eines Postfaches vorlag. Das zur Verfügung stehende Konvertierungsprogramm funktionierte nur eingeschränkt; erschwerend kam das Fehlen eines auf neuestem Stand stehenden Sigelverzeichnis hinzu; schließlich müssen sämtliche Korrekturen sowohl in der

BIAS-Datei als auch in der für den Druck der Postversand-Etiketten eingerichteten Datei erfolgen. Aufgrund all dieser Umstände ist die Umstellung noch nicht abgeschlossen.

Am Fernleihtag im Mai 1993 in Würzburg nahmen drei Mitarbeiter/innen der UB Augsburg teil und berichteten bei dieser Gelegenheit über die Erfahrungen, die sie in einem Test zu BIAS im Rahmen der passiven Fernleihe sammeln konnten.

Wie in den vergangenen Jahren, so arbeiteten auch 1993 Mitarbeiterinnen daran, Monographien und Zeitschriften nach BIAS zu übertragen, die bisher zwar im Online-Katalog verzeichnet, aber noch nicht in BIAS integriert waren. Auf diese Weise wurden wieder wichtige Bestände der automatischen Ausleihverbuchung zugänglich gemacht; dabei erfolgten auch zahlreiche kleinere Katalogkorrekturen.

Nach einer Umstellaktion sind nun alle Bestände an Mikrofiches und Mikrofilmen mit dem Lokalkennzeichen 140 und 141 an einer Stelle konzentriert.

Seit Sommer 1993 bedient das Bücherauto auch die Fachhochschule Augsburg.

Die Ausgaben für Buchbinderarbeiten betragen im Jahr 1993 173.481,78 DM für 5.544 Einheiten, was einen Durchschnitt von 31,29 pro Einheit ergibt.

7. EDV

7.1 LOKALES DV-GESTÜTZTES BIBLIOTHEKSSYSTEM

Die Erfahrungen mit dem lokalen DV-gestützten Bibliothekssystem (SOKRATES) waren so positiv, daß niemand mehr auf das System verzichten möchte. Im Berichtsjahr gelang es, die Personalcomputer vermehrt über das Netz an das System anzubinden. Alle Fachreferenten und die großen Abteilungen sind für die Recherche angebunden, darüberhinaus an BVB-KAT-R bzw. BVB-OPAC. Bestimmte dringend gewünschte change requests, vor allen Dingen bei BIAS, konnten leider nicht durchgeführt werden. Der OPAC wurde ebenso wie BVB-KAT sukzessive verbessert.

Phasen mit recht zufriedenstellenden Antwortzeiten wechselten sich leider immer wieder mit schlechteren ab. Änderungen im Verbundrechner, aber auch Überbrückung von Modems im Augsburger Rechenzentrum führten gegen Jahresende doch zu merklichen Verbesserungen.

Die regelmäßige Berichterstattung in einem Infoblatt über Weiterentwicklung des Systems hat sich bewährt. Drei Ausgaben erschienen 1993.

BVB-KAT

Die schwankenden Antwortzeiten betrafen vor allen Dingen die Katalogisierung. Hier ist auch anzumerken, daß sich die Wartungs- und Pflegearbeiten am System während der üblichen Dienstzeiten nachteilig bemerkbar machen. Es wäre anzustreben, möglichst viele Wartungs- und Systemarbeiten auf Abend- und Wochenendstunden zu verlegen. Die Frage der Arbeitszeit der Systemmitarbeiter müßte sich doch, wie in der Industrie selbstverständliche Praxis, lösen lassen.

Die Korrektur von Daten, die fehlerhaft bzw. gar nicht in das System übernommen wurden, wurde fortgeführt. Allmählich ist feststellbar, daß die häufiger nachgefragte Literatur im System ist. Korrekturen dieser Art werden immer weniger. Nach wie vor ärgerlich war, daß die Bereiche in der Memminger/Eichleitnerstraße nicht am Netz sind. Erst gegen Jahresende konnten dort die Netze in Auftrag gegeben werden.

BIAS

Wie bereits erwähnt, konnten nicht alle "change requests" Berücksichtigung finden. Die Anpassung an die Augsburger Gegebenheiten wurde aber fortgesetzt. BIAS hat sich sehr bewährt. Der Einsatz in der passiven Fernleihe wurde begonnen. Ein spürbarer Rationalisierungseffekt ist damit aber nicht verbunden. Noch zu viele Details warten auf sachgemäße Lösung.

OPAC

Mit der Beschaffung weiterer PCs bzw. Terminals wurde auf das steigende Interesse der Bibliotheksbenutzer reagiert. Zunehmend wird über die Terminals bzw. PCs recherchiert, im Magazin bestellt, vorgemerkt und verlängert. Auf den Mikroficherkatalog wird immer seltener zugegriffen, so daß im Berichtsjahr eine erste Reduzierung von Mikroficherkatalogen möglich war. Die Verbesserungen, die am OPAC vorgenommen wurden, wurden allgemein sehr begrüßt.

Die Geräteausstattung hatte Ende des Berichtsjahres folgenden Stand erreicht: Katalogisierung 34, Ausleihe 11, OPAC 22 Geräte.

Zwei über TACLAN angeschlossene Geräte schufen der Erwerbsabteilung die Möglichkeit, auf die Katalogdatenbank in München zuzugreifen.

7.2 PERSONALCOMPUTER

Die Ausstattung der Bibliothek mit PCs wurde fortgesetzt. 40 PCs sind im Einsatz. Nach wie vor sind die Einsatzgebiete: Textverarbeitung, Statistik, Adressenverwaltung, Produktion von Listen (Schlagwortinfos und Schlagwortkorrekturen), Literaturdokumentation, Führen von Personennamendateien für Altbestandskatalogisierung, Datenbankverwaltung, Steuerung optischer Speichermedien, Informationsvermittlung und Zugang zum Katalog, bzw. CD-ROM-Datenbanken.

7.3 CD-ROM

Die CD-ROM-Einzelplätze, die bisher an der Bibliothek vorhanden waren, konnten den Bedarf nicht mehr decken. Deshalb wurde im Berichtsjahr dafür gesorgt, daß auf CD-ROM im Netz zugegriffen werden kann. Ein entsprechender Server wurde beschafft, so daß nun 21 CD-ROM's ständig im Netz gehalten werden können. Dazu kommen selbstverständlich die Einzelplätze. Weitere Server werden mit Beginn des neuen Haushaltsjahres bestellt werden. Von der Software her ist dafür gesorgt, daß immer nur ein einzelner Zugriff möglich ist, so daß mit Einzelplatzlizenzen gearbeitet werden kann. Die Bibliothek hatte am Ende des Berichtsjahres 34 Titel auf 62 CD-ROMs.

8. AUS DEN TEILBIBLIOTHEKEN

8.1. TEILBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (TW)

Tabelle 22

Teilbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Angaben zur Benutzung

Zahl der betreuten Lehrstühle	18	(	17)
Zahl der Studierenden (SS)	5.301	(	5.139)
Lesesaalbenutzung	101.147	(	88.690)
Ausleihen	104.375	(	90.165)

Ausgaben, erworbene Einheiten, Bestand

Fach:	Einheiten		DM	DM				
Wirtschaft	3.143	(	6.331	)	402.594	(	635.006)
Soziologie	503	(	1.134	)	46.697	(	78.811)
Psychologie (in TP)	370	(	547	)	59.488	(	71.561)
Insgesamt	4.016	(	8.012	)	508.779	(	785.378)

Bestand: 126.352 (122.135)

Bestand d. Lehrbuchslg. 10.112 (10.108)

Die Zahl der immatrikulierten Studenten betrug im Sommersemester 5.301. Die Ausleihvorgänge nahmen im Vergleich zum Vorjahr von 90.165 auf 104.375 zu, die Zahl der Lesesaalbenutzer stieg lediglich von 88.690 auf 101.147. Der Bestand wuchs von 122.135 auf 126.352 Bände an.

Da auch im Jahr 1993 der On-line-Anschluß der Teilbibliothek nicht erfolgte, wurden sowohl die Möglichkeiten der Benutzer als auch die Arbeitsabläufe des Personals in nicht unerheblichem Maße behindert.

Die Trennung der Aufstellung der Bestände von den Hörsälen führt zu immer schwierigeren Verhältnissen. Die Fertigstellung des Neubaus wird immer dringlicher.

Im Laufe des Berichtsjahres konnte jedoch die Innenverkabelung für den On-line-Anschluß fertiggestellt werden. Der zügige Fortschritt des Neubaus der TW und die Aussicht auf termingerechten Umzug trösten etwas über die gegenwärtigen mißlichen Umstände hinweg.

8.2 TEILBIBLIOTHEK RECHT (TR)

Tabelle 23

Teilbibliothek Recht

Angaben zur Benutzung

Zahl der betreuten Lehrstühle	14	(14)
Zahl der Studierenden (SS)	1.893	(1.917)
Lesesaalbenutzung	150.274	(147.874)
Ausleihen	84.690	(58.752)

Ausgaben und erworbene Einheiten

Fach:	Einheiten	DM	DM
Recht	2.604 (5.583)	510.486	(627.502)

Bestand d. Lehrbuchsig. 6.363 (6.240)

Auch im Berichtsjahr erhielt die Teilbibliothek Recht wieder eine Zuweisung von Sondermitteln zum Erwerb von Studienliteratur, diesmal leider nur in Höhe von DM 80.000.- Hinzu kam wie im Vorjahr ein Betrag von DM 10.000.-, der zum Jahresende von der Juristischen Fakultät auf die Bibliothek übertragen wurde und weitgehend studentischen Belangen zugute kam. Damit ergab sich eine ähnliche Situation wie in den beiden Vorjahren: für die studentischen Benutzer konnten - wenn auch nicht mehr alle notwendigen - noch viele benötigte Titel bereitgestellt werden, wenn auch durchwegs in viel zu geringen Exemplarzahlen. Im übrigen kann jedoch von einem kontinuierlichen Bestandsaufbau nicht mehr gesprochen werden, und das eigentlich stets verfolgte Ziel der Bibliothek, wenigstens die wesentliche Produktion deutscher Verlage in ihrem Bestand zu haben, wurde unerreichbar. Infolge des Bestellstopps können nur noch für Forschung und Lehre dringend notwendige Titel erworben werden, und dies in vielen Fällen nur unter Einsatz von Lehrstuhl- oder Forschungsmitteln. Alle bislang zur Fortsetzung gehaltenen Serien mußten abbestellt werden. Darüber hinaus erfolgte in Zusammenarbeit mit der Fakultät eine Abbestellaktion hinsichtlich Zeitschriften und Loseblattwerken, um auf die Dauer wieder etwas Erwerbungsraum für Monographien zu haben. Allerdings bedarf die genannte Aktion im kommenden Jahr der Fortführung.

Zusätzliche Kosten verursachen der Bibliothek die hohen Studentenzahlen auch wegen der Buchreparaturmaßnahmen: nach jeder Hausarbeit befinden sich diverse Bände in einem nicht mehr benutzbaren Zustand, so daß sie neu gebunden oder ganz ersetzt werden müssen. Leichter geschädigte Bücher bedürfen ohnehin laufend der Pflege der zuständigen Mitarbeiter.

Der Anschluß an das neue Online-Katalogsystem der UB erfolgte wider Erwar- ten noch nicht, auf die Ausführungen hierzu im vorhergehenden Jahresbericht sei daher verwiesen.

Nachdem eines Abends aus einer Leuchtstofflampe austretende über- riechende, aber völlig ungefährliche Dämpfe für tagelange Beunruhigung unter den studentischen Benutzern sorgten, erfolgte umgehend eine Überprüfung sämtlicher Leuchtkörper sowie ein teilweiser Ersatz.

Eine von Vertretern der Studentenschaft gestartete Aktion, bei Augsburger Rechtsanwälten Buchspenden für die Bibliothek einzuwerben, erbrachte ledig- lich eine Spende einiger Titel durch eine einzige Augsburger Kanzlei. Immerhin kann eine solche Initiative aus Studentenkreisen, "ihrer" Bibliothek irgendwie zu helfen, als durchaus erfreulich bezeichnet werden.

8.3 TEILBIBLIOTHEK GEISTESWISSENSCHAFTEN (TG)

Tabelle 24

Teilbibliothek Geisteswissenschaften

Angaben zur Benutzung

Zahl der betreuten Lehrstühle	56	(	56)
Zahl der Studierenden (SS)	5.560	(	5.276)
Lesesaalbenutzung	106.932	(	112.178)
Ausleihen	109.169	(	101.869)

Ausgaben und erworbene Einheiten

	Einheiten		DM	DM		
Insgesamt	15.303	(17.596)	1.083.133	(1.034.476)

Bestand der Lehrbuchslg.

(in Zentralbibliothek)	13.987	(13.779)
------------------------	--------	---	---------

Neben der Betreuung von 56 Lehrstühlen sind gerade im Bereich der Geisteswissenschaften zahlreiche weitere Fächer zu versorgen. Einige Fächer wie etwa die Indogermanistik, die Klassische Philologie oder die Volkskunde sind nicht mit eigenen Lehrstühlen ausgewiesen.

Mit Beginn des Sommersemesters 1993 wurde die bislang manuell durchgeführte Zählung der Benutzer durch eine automatisierte Erfassung mittels Lichtschranke an den Eingängen ersetzt. Möglicherweise erklärt sich hieraus die Diskrepanz zwischen den gestiegenen Studentenzahlen (und den gleichfalls erhöhten Ausleihen) einerseits sowie der geringfügig verminderten Anzahl der Lesesaalbenutzer andererseits. Auf jeden Fall ist für die Zukunft eine verlässlichere Zählung gewährleistet.

Als Folge der vielfachen Abbestellung von Zeitschriftenliteratur in fast allen in der Teilbibliothek vertretenen Fächern und der damit verbundenen Umstellung nicht mehr fortgeführter Titel in das Magazin der Zentralbibliothek ergab sich auf beiden Ebenen ein unverhoffter Platzgewinn. So konnten auf der Ebene 3 die besonders eng aufgestellten Bücher der Geographie komplett umgezogen

werden. In der Ebene 4 gewann insbesondere die Musik erheblich an Platz infolge einer Neugruppierung der Bestände bei den Didaktiken der Naturwissenschaften und beim Sport. Mit der gegen Ende des Berichtszeitraums begonnenen weitgehenden Umstellung der slawistischen Titel ins Magazin wird insbesondere der permanente Platzmangel bei der Romanistik beseitigt werden können.

Im Sommersemester 1993 stellte die Teilbibliothek einen ihrer Gruppenarbeitsräume für das sogenannte CIP-Programm der Universität zur Verfügung: an insgesamt 8 PCs können die Studierenden den Umgang mit diesen Geräten üben.

Im Personalbereich der Teilbibliothek hält der Trend zur Teilzeitarbeit unvermindert an: gegenwärtig sind von insgesamt 16 festen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bereits die Hälfte als Teilzeitkräfte beschäftigt. Organisatorische Probleme bei der Einteilung sind die unvermeidbare Folge dieser Entwicklung.

In den Berichtszeitraum fällt die Mitwirkung der Teilbibliothek bei der Überarbeitung der Katalogdatensätze im Bereich der Zeitschriften. Hierbei handelt es sich um eine zusätzlich übernommene Aufgabe, die neben den üblicherweise anfallenden Arbeiten erledigt wird.

Außer den allgemeinen Aufgaben der Auskunftstätigkeit auf allen Ebenen der Benutzung sind auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Führungen für Benutzergruppen verschiedenster Herkunft zu erwähnen.

8.4 TEILBIBLIOTHEK MATHEMATIK (TM)**Tabelle 25****Teilbibliothek Mathematik****Angaben zur Benutzung**

Zahl der betreuten Lehrstühle	10	(10)
Zahl der Studierenden (SS) (incl. Physik)	1.567	(1.404)
Lesesaalbenutzung	41.081	(32.336)
Ausleihen	16.477	(16.408)

Ausgaben und erworbene Einheiten

Fach:	Einheiten	DM	DM
Mathematik	1.743 (1.574)	295.448	(291.542)
Bestand d. Lehrbuchslg.	2.181 (2.030)		

In diesem Jahr stieg die Lesesaalbenutzung deutlich stärker an als Studentenzahlen und Ausleihen - angesichts der unverändert geringen Anzahl von Leseplätzen ein überraschendes Ergebnis. Neben OPAC-Benutzern, die sich nicht zu längerer Arbeit in der Bibliothek niederlassen, könnten hierfür auch die immer zahlreicheren Studenten verantwortlich sein, die vor oder nach ihren Lehrveranstaltungen im WiSo-Gebäude oder in der Mensa nur zur Rückgabe ihrer Bücher die Teilbibliothek Mathematik aufsuchen. Es kam im Wintersemester aber erstmals auch zu Problemen durch recht zahlreiche Nicht-mathematiker, die die knappen Arbeitsplätze belegten. Da die Mathematiker die Präsenzbestände nur dort benutzen und nicht leicht in einen anderen Bereich ausweichen können, muß eine solche Fremdbelegung gerade hier nach Möglichkeit vermieden werden.

Auch im Berichtsjahr mußten noch Umstellungen und Katalogänderungen für den Bereich Memminger Straße in der Teilbibliothek Mathematik erledigt werden. Dazu kamen einige dringend nötige Umstellungen aus der Teilbibliothek selbst ins Zentralmagazin. Die Umstellung der Informatik, die nach einer größeren Systematikänderung im Frühsommer eigentlich wünschenswert wäre, muß deshalb warten, bis endlich in allen Teilbibliotheken der Online-Katalog zur Verfügung steht.

Fast das ganze Jahr standen die beiden wichtigsten Referateblätter der Mathematik als CD-ROM zur Benutzung. Die Unterschiede in Aktualität und Umfang sind allerdings so groß, daß nur die "Mathematical Reviews" in nennenswertem Umfang genutzt werden, das "Zentralblatt für Mathematik" so gut wie gar nicht.

8.5 TEILBIBLIOTHEK PHYSIK (TP)

Tabelle 26

Teilbibliothek Physik

Angaben zur Benutzung

Zahl der betreuten Lehrstühle	6	(	5)
Zahl der Studierenden (SS)	(in Tab. 25 enthalten)			
Lesesaalbenutzung	42.864	(	25.750)
Ausleihen				
(Physik u. Psychologie)	27.902	(	17.948)

Ausgaben und erworbene Einheiten

Fach:	Einheiten	DM	DM
Physik	3.439 (2.053)	566.366	(429.688)

Bestand d. Lehrbuchslg. 5.117 (3.755)

Auch in diesem Jahr wuchs das Institut für Physik weiter, ohne daß dies in der Anzahl der Lehrstühle zum Ausdruck käme: hinzugekommen sind überwiegend C3-Professoren, wissenschaftliche und technische Mitarbeiter. Die Studentenzahlen in Mathematik und Physik sind kaum gestiegen (s. Teilbibliothek Mathematik); Lesesaalbenutzung und Ausleihen nahmen trotzdem ganz erheblich zu.

Die Arbeitsbedingungen in der Teilbibliothek wurden nicht nur durch den noch immer fehlenden Anschluß an BVB und OPAC beeinträchtigt, sondern auch durch häufige Ausfälle der Heizung. Sie gipfelten in einem Totalausfall von Anfang April bis zum Ende der Heizperiode: der einzige bis dahin noch einigermaßen funktionsfähige Kessel platzte, und die Reparatur zog sich bis in den Sommer hin. Als dann im Herbst der neue Kessel in Betrieb genommen wurde, kam es in allen Teilen des Gebäudes immer wieder zu Lecks in den Rohren. Die dadurch verursachten Heizungsausfälle dauerten jeweils nur wenige Tage; aber auch bei funktionierender Heizung ist das Raumklima niemals wirklich zufriedenstellend und in der Übergangszeit immer wieder in anderer Richtung unzumutbar, wenn nämlich Temperaturen von 27° - 29° C erreicht

werden. Die Benutzer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich endlich zumutbare Arbeitsbedingungen.

9. INFORMATIONSVERMITTLUNGSSTELLE (IVS)

Tabelle 27

Informationsvermittlungsstelle (IVS)

Suchaufträge nach Fächergruppen:

Wirtschaftswissenschaften	4	(7)
Medizin, Biowissenschaften	8	(7)
Recht	8	(11)
Sozialwissenschaften	13	(9)
Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik	3	(7)
Geisteswissenschaften	1	(2)
Summe Kundenaufträge	37	(43)
Bibliotheksinterne Recherchen	22	(19)
Insgesamt	59	(62)

Kunden nach Kundengruppen:

Bayerische Institutionen	2	(3)
Externe	10	(5)
Studenten	12	(12)
Universitätsmitarbeiter	9	(18)
Insgesamt	33	(38)

Anschaltzeit (in Stunden)

Insgesamt	31,9	(28,2)
davon bei (nur die wichtigsten Hosts)		
Dimdi	12,3	(8,7)
Juris	5,9	(8,8)
Datastar	4,3	(2,4)
STN	5,4	(3,2)

Bei der Nutzung von Online-Datenbanken hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. Nach wie vor werden CD's, so vorhanden, eindeutig vorgezogen. Auch die Datenbankprojekte in Mathematik und Physik wurden erfolgreich fortgeführt. Das Physikprojekt ist zum Ende des Berichtsjahrs abgeschlossen; das Institut für Physik schloß im Herbst einen neuen Pauschalvertrag mit STN ab, so daß die Recherchetätigkeit ohne Unterbrechung weitergehen konnte.

Die Nutzung von MEAD-DATA durch Lehrstühle der Juristischen Fakultät blieb weiterhin auf einige wenige Gelegenheiten beschränkt.

Da der Zugriff auf die Hosts, mit denen die Bibliothek Nutzungsverträge abgeschlossen hat, inzwischen auch über die PC's der Fachreferenten erfolgen kann, entschloß sich die Bibliothek kurz vor Beginn des Wintersemesters, das Gebäude C2 - bisher Sitz der IVS - mit Ausnahme eines Raumes der WiSo-Fakultät zur Verfügung zu stellen. Der eine Raum muß für die Mitarbeiter der Teilbibliothek Physik verfügbar bleiben, da es dort keinerlei abgeschlossenen Raum für vertrauliche Gespräche o.ä. gibt. Nachdem der Umzug im Prinzip beschlossen war, fiel passenderweise die IuD-Station aus; unter den gegebenen Umständen wurde kein Versuch unternommen, noch einmal einen Kundendienst zu finden. Da es sich nicht um einen IBM-kompatiblen PC handelte, lagen allerdings die Abrechnungsdaten aller bis dahin durchgeführten Recherchen auf Disketten vor, die in der Bibliothek nicht mehr gelesen werden konnten. Hier hat die IHK in dankenswerter Weise ausgeholfen: sie besitzt eine IuD-Station desselben Fabrikats. Dort konnten die Daten in eine weiterverwertbare Form gebracht werden.

Die Recherchetätigkeit erfolgt inzwischen nur noch in den Dienstzimmern der mit Recherchen betrauten Fachreferenten - einerseits bequem, weil einiges Hin- und Herfahren entfällt, andererseits steht nicht mehr die bisher gewohnte, komfortable Retrievalsoftware zur Verfügung. Für die trotz stagnierender Auftragszahlen stark angestiegene Anschaltzeit dürfte in erster Linie dieser Umstand verantwortlich sein.

10. OETTINGEN-WALLERSTEINSCHER BIBLIOTHEK**Tabelle 28****Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek (LKZ 02)****Handschriftenlesesaal:**

Benutzer	1.297	(1.517)
Benutzte Bände		
Druckschriften (LKZ 02)	1.582	(3.183)
Inkunabeln	190	(62)
Rara (LKZ 221)	41	(42)
Wertvoller Bestand (LKZ 01)	42	(27)
Handschriften	266	(420)
Musikhandschriften (Orig.)	1	(36)

Aktive Fernleihe:

Bände	462	(399)
Kopien	282	(273)
nicht verleihbar	414	(334)

Katalogisierung:

Katalogleistung 1993	2.491	(741)
Katalogisierte Titel insges.	51.793	(49.302)
Katalogisierte Bände insges.	70.159	(67.451)

Die Bestände der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek wurden im Berichtszeitraum vor Ort deutlich schwächer benützt als im Vorjahr. Das liegt daran, daß derzeit keine Forschungsarbeiten mit dem Bestand durchgeführt werden.

Die Katalogisierung der Druckschriften der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek ist mit zunächst einer Halbtagskraft, ab Oktober mit einer Ganztagskraft, weitergeführt worden, wozu seit Herbst je nach Arbeitsanfall noch ein weiterer Mitarbeiter beiträgt. Bisher komplett katalogisiert sind die Systematikgruppen I-V und XI, d.h. Enzyklopädie, Philologie, schöne Wissenschaften und Kunst, Geschichte, Recht und z.T. Mathematik.

Die Katalogisierung der mittelalterlichen lateinischen Handschriften ist weitergeführt worden. Herr Dr. Hägele hat seinen Band (Lat. Handschriften. 1.) der DFG zur Begutachtung vorgelegt, die Arbeiten an Kreuz- und Initienregister abgeschlossen und das Vorwort verfasst. Die Drucklegung wird aller Voraussicht nach nicht vor 1995 erfolgen. Herr Dr. Hilg hat im Berichtszeitraum 22 (24) Handschriften im ersten Durchgang katalogisiert, darunter einige sehr zeitraubende Predigtsammlungen (drei davon von dem Oettinger Pfarrer Rainaldi). Da die Augsburger Inkunabelbestände in den von der Bayerischen Staatsbibliothek betreuten deutschen Inkunabelzensus eingearbeitet werden und dies spätestens Mitte 1994 erfolgen soll, wurde versucht, verstärkt Inkunabeln zu katalogisieren. Es gelang, 104 (0) Inkunabeln zu bearbeiten.

74 (96) teilweise sehr ausführliche Anfragen wurden beantwortet, dazu noch eine beträchtliche Zahl, um 100 (140), in urschriftlicher Form (Verwaltungsvereinfachung), deren Bearbeitung teilweise ebenfalls sehr aufwendig war.

Im Berichtsjahr konnten mit den Haushaltsmitteln für die Handbibliothek "Altes Buch" alle laufenden Handschriftenkataloge erworben und mit den in den letzten drei Jahren gekauften auch noch gebunden werden. Sonst reichte der Etat nur zur Beschaffung der allernotwendigsten Neuerscheinungen.

Für Restaurierung, Bucheinband und Buchpflege der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek standen wie im Vorjahr keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Es ist bedrückend mitzuerleben, daß für Millionen Mark eine Bibliothek erworben wird, für Erhaltung und Pflege aber keine Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Reinigung der Bücher und die Ausstattung mit Signatureschildern geht zügig weiter: im Berichtsjahr wurden die Gruppen III.8 (deutsche Literatur), III.9 (englische Literatur) und III.10. (italienische Literatur) ausgestattet.

Die Ausstellungen der Bibliothek wurden zu einem wesentlichen Teil aus den Beständen der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek bestritten und vom Referat "Altes Buch" betreut. Andere Ausstellungen, wie z.B. die Bayerische Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte in Andechs, wurden mit Leihgaben unterstützt.

11. BESUCHER, AUSSTELLUNGEN, VERÖFFENTLICHUNGEN, GREMIENARBEIT, VERANSTALTUNGEN

11.1 DIE BIBLIOTHEK WURDE BESUCHT VON/VOM:

- H. H. Bischof Manfred Müller, Regensburg, H.H. Prälat Heinrich Spoden, Augsburg, Abt Norbert Stoffels, Neresheim, Prof. Dr. Manfred Weitlauff, München 30.01.
- 20 Professoren, Bibliothekaren, weiteren Mitarbeitern der University of Maryland, Augsburg 12.02.
- Kanadischen Botschafter und weiteren Botschaftsangehörigen 16.02.
- Prof. Grimm, Haus der Bayer. Geschichte, München mit einer Gruppe von Medizinern 30.03.
- Dr. Kavasch mit Frau Gemahlin, Verein Rieser Kulturtage 26.04.
- Damen des Lions-Club, Augsburg 27.04.
- Dr. Ortfried Kotzian, Bukowina-Institut, Augsburg 04.05.
- Prof. Josef Becker mit Gästen aus Sitten, Schweiz 12.05.
- Vizepräsidenten des Bayer. Obersten Rechnungshofes Min.Dirigent Rappert, Min.R. Neubauer und Frau Boose 16.06.
- Evang. Pfarrern des Dekanats Augsburg 21.06.
- Kolleginnen und Kollegen aus bayerischen Fachhochschul- und kleinen staatlichen und nichtstaatlichen Bibliotheken 16.07.
- Gruppe russischer Studenten, zusammen mit Mitarbeitern des Lehrstuhls Prof. Wellmann 19.07.
- Teilnehmern des Kongresses Vermessungswesen und Geodäsie 16.09.
- Ungarischen Bibliothekarinnen und Bibliothekare von landwirtschaftlichen Hochschulen und Fakultäten 20.09.
- Interministerieller Baukommission 13.10.
- Frau Bibl.Dir. Schmiedeknecht, Erfurt 18./19.10.
- Frau Bocek, Chemnitz 29.10.
- einem Fernsighteam des Senders Deutsche Welle, Berlin 10.11.
- Arbeitskreis Kirche und Kultur der Diözese Augsburg 27.11.
- Ltd.Bibl.Dir. Dr. Haller und Frau Bibl.Rat Dörr, BSB, München 13.12.



11.2 AUSSTELLUNGEN

- 24.11.92-9.1.93 America.
Die Neue Welt in Buch und Karte.
Eine Ausstellung der Studienbibliothek Dillingen.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 14.1.-15.2. "Mörder soll man rädern".
Geschichte des Strafrechts.
(Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte.)
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 30.1.-27.2. Vita Sancti Udalrici.
Erliesene Handschriften u. wertvolle Drucke aus zehn
Jahrhunderten.
Ausstellung zur 1000-Jahr-Feier d. Kanonisation d. Hl.
Ulrich. (Katalog) (Zentralbibliothek: Schatzkammer)
- 17.2.-26.2. Books on Canada 1993.
Eine Ausstellung der Kanadischen Botschaft
(Zentralbibliothek: Unterer LS)
- 22.2.-27.3. Der Donauwörther Ferdinand Bonn -
ein Leben für die Kunst.
Veranstalter: Brigitte Müller für f/45 e.V.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 3.3.-2.4. Der Dianen Hohe und Niedere Jagdgeheimnisse.
Streifzug durch die Jagd-Literatur in der Oettingen-
Wallersteinschen Bibliothek.
(Stadtparkasse Augsburg)
- 5.3.-27.3. Johann Moritz Rugendas: Bilder aus Mexiko.
(Katalog) (Zentralbibliothek: Schatzkammer)

- 10.3.-29.3. Vita Sancti Udalrici.
Erliesene Handschriften u. wertvolle Drucke aus zehn
Jahrhunderten.
Ausstellung zur 1000-Jahr-Feier d. Kanonisation d. Hl.
Ulrich. (Studienbibliothek Dillingen)
- 1.4.-30.4. Die schönsten deutschen Bücher 1992.
(Stiftung Buchkunst)
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 13.4.-11.6. Ludwig Auer (1839-1914): Christlicher Volkserzieher
zwischen Kulturkampf und Reformpädagogik.
Veranstalter: Lehrstuhl für Schulpädagogik.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 8.6.-10.7. Sephardim.
Mein Vater war portugiesischer Jude...
Veranstalter: Bernt Engelmann.
(Katalog: Mein Vater war portugiesischer Jude.
Hrsg. v. Sabine Kruse u. Bernt Engelmann.
Göttingen: Steidl 1992)
(Zentralbibliothek: Schatzkammer)
- 2.7.-30.7. Malta Ansichten.
Veranstalter: Lehrstuhl f. Soziologie unter bes. Berücks. d.
Erziehungs- u. Bildungssoziologie.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 5.7.-31.8. Terence Carr: Skulpturen, Bilder.
Veranstalter: Lehrstuhl f. Volkskunde.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 4.9.-12.9. Der Gosheimer Raum in Dokumenten, Karten und Plänen.
(Schloß Gosheim)

- 13.10.-6.11. Johannes Lebek (1901-1985):
Holzschneider und Illustrator. (Katalog)
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)
- 18.11.-8.1.94 Arno Schmidt 1914-1979: Leben und Werk.
(Zentralbibliothek: Ausstellungshalle)

Es wurden Leihgaben für folgende Ausstellungen zur Verfügung gestellt:

- "Johann Georg Forster" (Universitätsbibliothek Mainz)
- "Französische Salonkultur im 18. Jh."
(Badische Landesbibliothek, Karlsruhe)
- "Joseph Franz von Allioi" (Sulzbach-Rosenberg)
- "Herzöge und Heilige" (Kloster Andechs)
- "Über die Ehe" (Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt)
- "Für's schöne Geschlecht" (Staatsbibliothek Bamberg)
- "'... durch Gefühl zu Kenntnissen geleitet'."
Karl Philipp Moritz zum 200. Todestag" (Akademie der Künste, Berlin)
- "Libri sapientiae - libri vitae" (Kloster Ochsenhausen)

11.3 ALLGEMEINE BIBLIOTHEKSFÜHRUNGEN

Montagsführungen während des Semsters:

- Januar: 11., 25.
Mai: 3., 10.
November: 8., 15., 22., 29.
Dezember: 6., 13.

Führungen für Schulen u.ä.:

- 18.1. Pflegeschule des Zentralklinikums
28.1. Ges. für Lehmabau
22.3. Maria-Ward-Gymnasium
2.4. Ges. für Lehmabau
13.5. Ges. für Lehmabau
19.5. Wissenschaftler der Universität Hangzhou

- 12.7. Berufsoberschule
- 19.7. Gruppe russischer Studenten
- 20.7. Realschule II Augsburg
- 22.7. Ges. für Lehnbau
- 13.9. Gruppe ausländischer FH-Studenten
- 10.12. Fachoberschule
- 14.12. Fachoberschule

OPAC-Einführung:

jeden Mittwoch (ganzjährig) um 13.15 Uhr ein Einführungskurs, bei Bedarf auch eigene Termine (z.B. für Lehrstühle).

26.-29.10. Intensiv-Einführung für Sportstudenten: (Kleingruppen, dreistündig) im Rahmen eines Blockseminars

11.4 VERÖFFENTLICHUNGEN VON MITARBEITERN DER BIBLIOTHEK

Frankenberger, Rudolf: ABI-Technik : Zeitschr. für Automation, Bau u. Technik im Archiv-, Bibliotheks- u. Informationswesen / Hrsg.: Rudolf Frankenberger ... - Jg. 1-13. - Wiesbaden : Holz, 1981-1993

- Aufbruch in die Neue Welt. - In: Rieser Kulturtage: Dokumentation. 9. 1993. S. 151-162
- Aus der Universitätsbibliothek. - In: Universität <Augsburg>: Jahrbuch der ... 1992 (1993). S. 41-49
- Der Dianen hohe und niedere Jagdgeheimnisse : Streifzug durch d. Jagd-Literatur in d. Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek ; e. Ausstellung d. Univ.-Bibliothek Augsburg, 3.3.-2.4.1993, in d. Stadtparkasse Augsburg. - Augsburg : Stadtparkasse, 1993. - [15] S.
- Diener, Pablo: Johann Moritz Rugendas: Bilder aus Mexiko : Bildbd. u. Katalog zur Ausstellung in d. Univ.-Bibliothek Augsburg / hrsg. von Rudolf Frankenberger ... - Augsburg : Wißner, 1993. - 108 S.

-
- EDV-Einfluß auf Ausbildung und Berufsbild des höheren Dienstes. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S. 317-319
 - Einbindung der bildlichen Darstellung des Titelblattes in die Katalogrecherche : e. DFG-Projekt. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S. 241 f.
 - Der Gosheimer Raum in Dokumenten, Karten und Plänen : Ausstellung Schloß Gosheim, 5. 9. - 12. 9. 1993. - Gosheim, 1993. - [6] S.
 - Lokale Systeme als offene Komponenten in einem übergeordneten Verbundsystem am Beispiel der UB Augsburg. - In: Offene Systeme in offene Bibliotheken! / hrsg. von Elke Bonneß ... -München u.a. : Saur, 1993. - S. 77-95. - (Bibliotheksstudien ; 6)
 - A model experiment to improve document delivery for blind and visually handicapped students. - In: Resource sharing and information networks. 8. 1993. 2. S. 45-50
 - Neubau für die Zentralbibliothek der Fachhochschule München. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S. 37-39
 - Die Universalbibliothek : Bericht über d. 59. IFLA-Generalkonferenz 1993 in Barcelona. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S.329-332
 - Vita sancti Udalrici : erlesene Handschriften u. wertvolle Drucke aus zehn Jh. ; Katalog zur Ausstellung d. Univ.-Bibliothek Augsburg anläßl. d. 1000-Jahr-Feier d. Kanonisation d. Hl. Ulrich / hrsg. von Rudolf Frankenberger. Bearb. von Günter Hägele ... - Augsburg, 1993. - 126 S.
 - Die Vorarlberger Landesbibliothek : d. Umbau d. Gallusstiftes mit d. Eröffnung d. Kuppelsaales abgeschlossen. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S.203-207

Grünsteudel, Günther: Canadiana-Bibliographie : Veröff. dt.-sprach. Kanadisten / bearb. u. hrsg. von Günther Grünsteudel. - 2., erw. Aufl. - Bochum : Brockmeyer, 1993. - 312S. -(Kanada-Studien ; 1)

- Verzeichnis der Veröffentlichungen (1992). - In: Universität <Augsburg>: Jahrbuch der ... 1992 (1993). S. 275-343

Hägele, Günter: Libri sancti Magni : d. Bibliothek d. Füssener Benediktinerklosters im Mittelalter. - In: Alt-Füssen. 1992 (1993). S. 78-83

- Vita sancti Udalrici : e. Ausstellung d. Univ.-Bibliothek Augsburg zum Ulrichsjahr. - In: Diözese <Augsburg>: Kirchenzeitung für die Diözese Augsburg. 48. 1993. 3. S. 26 f.
- Vita sancti Udalrici : erlesene Handschriften u. wertvolle Drucke aus zehn Jh. ; Katalog zur Ausstellung d. Univ.-Bibliothek Augsburg anläßl. d. 1000-Jahr-Feier d. Kanonisation d. Hl. Ulrich / bearb. von Günter Hägele ... - Augsburg, 1993. - 126 S.

Koczian, Sibylle: Nutzung elektronischer Fachinformation in Physik und Mathematik. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S. 128 f.

Meyer, Hans-Burkard: Professoren als Bibliotheksbenutzer. - In: Bibliotheksdienst. 27. 1993. S.714-716

- Treffen juristischer Fachreferenten in der Deutschen Bibliothek. - In: Recht, Bibliothek, Dokumentation. 23. 1993. S.81 f.
- (Rezension) Im Dienste des Rechts und der Rechtsliteratur. Festschrift für Helmut Dau. - In: ZfBB. 40. 1993. S.187-189

Schneider, Anton: Vita sancti Udalrici : erlesene Handschriften u. wertvolle Drucke aus zehn Jh. ; Katalog zur Ausstellung d. Univ.-Bibliothek Augsburg anläßl. d. 1000-Jahr-Feier d. Kanonisation d. Hl. Ulrich / bearb. von Anton Schneider ... -Augsburg, 1993. - 126 S.

Schwarz, Werner: Die Nutzung von Online-Diensten in Signierdienst und Leihverkehr. - In: Bibliotheksdienst. 27. 1993. S.1007-1012

- Spurensuche : Rudolf Steiner, d. Anthroposophie u. deren Folgen (mit Auswahibibliogr. lieferbarer Literatur zum Themenkreis Waldorfkindergarten). - In: Festschrift zur Eröffnung des Waldorfkindergartens Augsburg-Land. - Neusäß, 1993. -S.22-26

Stumpf, Gerhard: RSWK und Online-Katalog. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S. 325-328

Urch, Katharina: Gebetbuch von Nikolaus Glockendon für Jakob Welser den Älteren. - In: Bayerische Staatsbibliothek: Gebetbuch von Nikolaus Glockendon für Jakob Welser den Älteren. - München : Kulturstiftung d. Länder, 1993. - S. 11-77. - (Patrimonia ; 70)

Weippert, Otto: Die Zukunft der Fachzeitschriften in Europa : 3. Weinheimer Bibliothekartreffen, 4./5. Feb. 1993. - In: ABI-Technik. 13. 1993. S.130 f.

11.5 MITARBEIT IN REGIONALEN UND ÜBERREGIONALEN BIBLIOTHEKARISCHEN GREMIEN

Dr. R. Frankenberger

- Arbeitsgruppe Ausleihe bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken
- Arbeitsgruppe für EDV-Planung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken
- Arbeitsgruppe Rechenzentren - Bibliotheken
- Arbeitsgruppe für Schlagwortkatalogisierung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken
- Arbeitsgruppe OPAC bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

- Unterausschuß Datenverarbeitung und Kommunikationstechniken des Bibliotheksausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Unterausschuß Erschließung historisch wertvoller Kartenbestände des Bibliotheksausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Hochschulstrukturkommission für das Land Thüringen - Bibliotheksausschuß
- IFLA-Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland
- IFLA-Section on Interlending and Document Delivery (Chairman)
- Nutzergruppen Bibliotheken im DFN
- UAP-Advisory Committee
- Verein Deutscher Bibliothekare / Arbeitsgruppe Neue Technologien/Medien
- Wissenschaftsrat - Arbeitsgruppe Bibliotheken

Dr. Ulrich Hohoff:

- Unterausschuß Bestandserhaltung des Bibliotheksausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Beirat des Projekts "European Register of Microdom Masters" (EROM) der DFG an der SUB Göttingen
- Beirat des Projekts "Studien zur Bestandserhaltung" der DFG an der Bayerischen Staatsbibliothek München

Maria Huber

- Arbeitsgemeinschaft der Sportwissenschaftlichen Bibliotheken der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- International Association for Sports. Kommission Informationsrecherchesprache

Dr. H.-B. Meyer

- Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen
- Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksinstituts
- Kommission für Rechtsfragen des Vereins Deutscher Bibliothekare

Dr. G. Stumpf

- Arbeitsgruppe für Schlagwortkatalogisierung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken
- Expertengruppe RSWK des Deutschen Bibliotheksinstituts

Dr. O. Weippert

- Arbeitsgruppe Erwerbung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Carl-Eugen Wilhelm

- Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

11.6 VERANSTALTUNGEN IN DER BIBLIOTHEK

- Sitzung der DBI-Kommission für Erschließung und Katalogmanagement
18.05.-19.05.
- Empfang von OB Dr. Menacher für die Gesellschaft der Freunde der Universität
16.07.
- Dr. M. Bartl-Dönhoff: Wissenstransfer Universität-Praxis, "Die Rolle des akad. Mittelbaus beim Wissens- und Technologietransfer" 02./03.07.

Vortragssaal und Sitzungszimmer der Bibliothek werden immer wieder für Universitätsveranstaltungen in Anspruch genommen von:

- LST Becker
- LST Geppert
- LST Koopmann
- Gastprofessor James K. Lyon
- LST Sinn

An den Schluß auch dieses Berichtes sei der Dank gestellt. Es ist ein vielfältiger Dank an all die, die sich für die Bibliothek eingesetzt haben mit eigener Arbeit, mit ideeller oder finanzieller Betreuung. Ohne Entgegenkommen, Verständnis und tatkräftiger Mithilfe der zuständigen Behörden, der Freunde und Förderer und nicht zuletzt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause, wären die geschilderten Leistungen nicht möglich gewesen.

Augsburg, 2. März 1994

Dr. R. Frankenberger

12. STATISTISCHE ÜBERSICHT

1 Angaben zur Hochschule

1.1	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan) C 4 = 106 C 3 = 46	152
1.2	Zahl der Studenten (SS 1993) incl. Gaststud.	15.470
1.3	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen	
1.3.1	Fakultäten	6
1.3.2	Institute	0
1.3.3	Zentrale Einrichtungen	7

2 Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach BesGr. bzw. BAT

2.1	Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	99
2.1.1	höherer Dienst 14 davon Angestellte 0	
2.1.2	gehobener Dienst 32 davon Angestellte 1	
2.1.3	mittlerer Dienst 39 davon Angestellte 23	
2.1.4	einfacher Dienst 14 davon Angestellte 0	
2.1.5	Arbeiter 0	
2.2	Sonstige Stellen	
2.2.1	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	1,38
2.2.2	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	1,16
2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	10,48
2.3	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	
2.3.1	höherer Dienst	1
2.3.2	gehobener Dienst	10
2.3.3	mittlerer Dienst	8

3 Sonstige Sachausgaben (außer den Ausgaben unter 6)

3.1	Titelgruppe 01	
3.2	Titelgruppe 73	203.256
3.3	Titelgruppe 75	118.000
3.4	Titelgruppe 76	49.937
3.5	insgesamt	371.193

4	Bestand	
	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände, ohne AV-Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen)	
4.4	insgesamt	1.720.000
4.5	davon Bestand der Lehrbuchsammlungen	
4.5.1	Zahl der Bände	37.760
4.6	Bestand der Studentenbücherei (Bände)	3.022
4.7	Bestand an AV-Medien und anderen Materialien	
	insgesamt	384.728
4.7.1	davon AV-Medien	42.603
4.7.2	davon Mikromaterialien	284.784
4.7.3	davon andere gedruckte Materialien	56.861
4.7.4	davon sonstige Materialien	480
5	Zahl der laufenden Zeitschriften	
	(= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen)	
5.1	in der Zentralbibliothek	1.316
5.3	in den Teilbibliotheken	5.296
5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	6.612
5.4.1	davon inländische Zeitschriften	3.499
5.4.2	davon ausländische Zeitschriften	3.113
6	Ausgaben für Bestandsvermehrung	
6.1	Ausgaben für inländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.680.539
6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.585.790
6.3	Ausgaben für Tausch	14.374
6.4	Ausgaben für Einband	173.482
6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis 6.4)	3.454.185
6.5.1	davon Aufwand für Zentralbibliothek	371.240
6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	3.082.945
6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.550.769
6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuwendungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	342.027

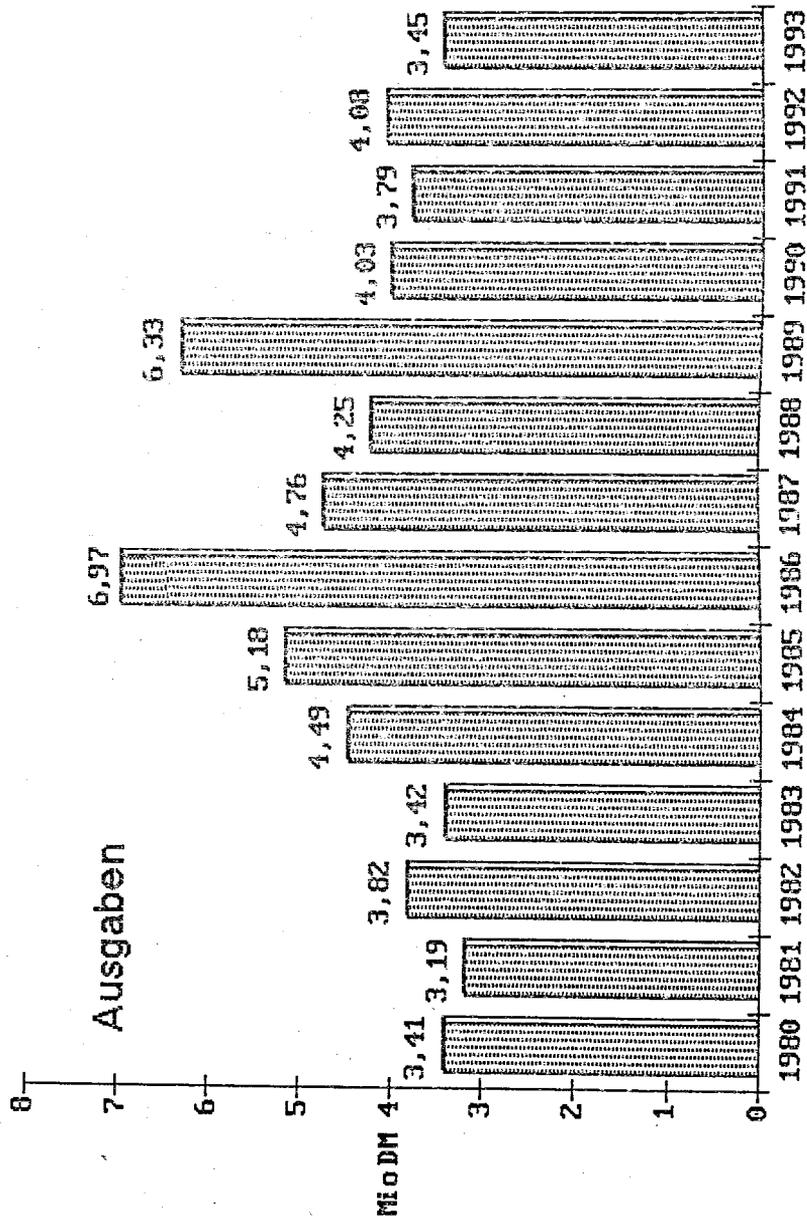
7	Bestandsvermehrung (Erwerbungsseinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)	
7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	40.773
7.1.1	davon Zentralbibliothek	12.330
7.1.2	davon Teilbibliotheken	28.447
7.1.3	davon Dissertationen (nur Tausch)	4.3667
7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
7.2.1	Kauf	31.324
7.2.2	Pflichtlieferung	0
7.2.3	Tausch	4.367
7.2.4	Geschenk	5.082
7.3	Aussonderungen	12.877
8	Katalogisierung	
8.1	Zuwachs gegenüber Vorjahr (Titelsätze)	47.245
8.1.1	davon Eigenkatalogisierung	13.000
8.1.1	davon Übernahmen	34.245
9	Öffnungszeiten	
9.1	Zahl der Öffnungstage	299
9.2	Öffnungsstunden pro Woche	75,0
9.2.1	Ausleihe	75,0
9.2.2	Zahl der Lesesäle	8
9.2.3	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle	
	- während des Semesters	505,5
	- während der Semesterferien	505,5
	außer: -	-
10	Zahl der Benutzer	
10.1	Ausleihe (eingeschriebene Benutzer)	17.553
10.2	Lesesäle	530.271

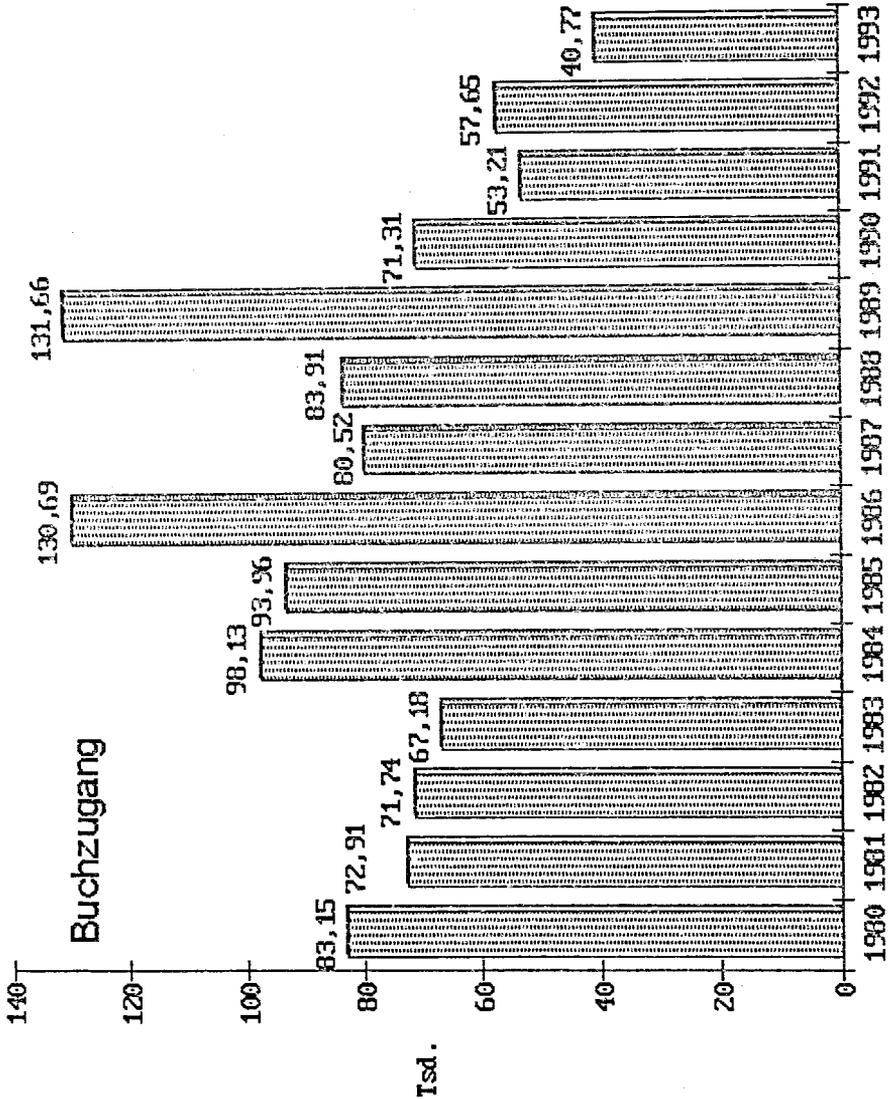
11	Ortsleihe	
11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen (ohne Präsenz- u. Freihandbestände, ohne aktive Fernleihe)	103.040
11.2	Ortsleihe einschl. Lesesaalbenutzung von Magazinbeständen, Lehrbuchsammlung, Ausleihe von Lesesaalbeständen, Fakultätsentnahme und Kurzausleihe)	432.394
11.2.1	davon Fakultätsentnahme	nicht erfaßt
11.2.2	davon Kurzausleihe	nicht erfaßt
12	Fernleihe	
12.1	Verleihung nach auswärts (aktive FL)	
12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	45.002
12.1.2	davon positiv erledigt	33.808
12.2	Entleihungen von auswärts (passive FL)	
12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	22.700
12.2.2	davon positiv erledigt	20.765
13	Kopier- und Fotoarbeiten	
13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer) ¹	4.112.794
13.2	Zahl der Fotoaufnahmen	13.127

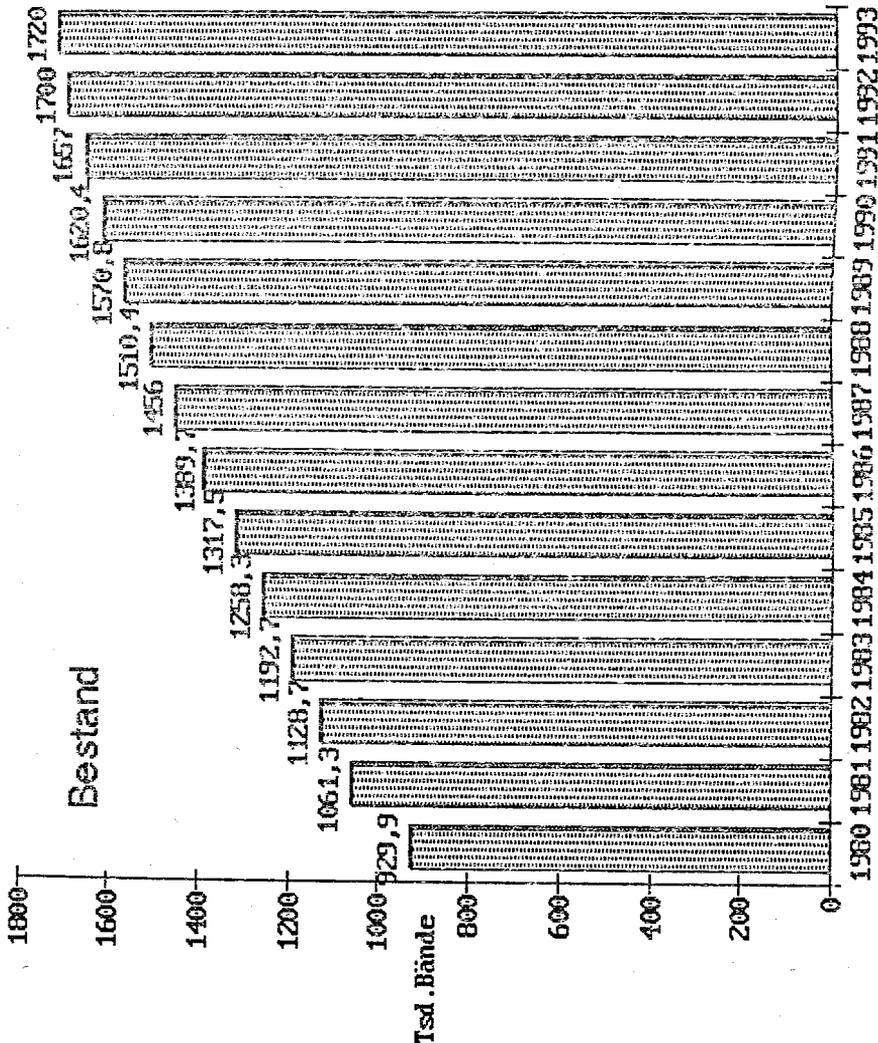
¹ Zahl aller dienstlichen Kopien der Universität einschl. Reader-Printer-Kopien

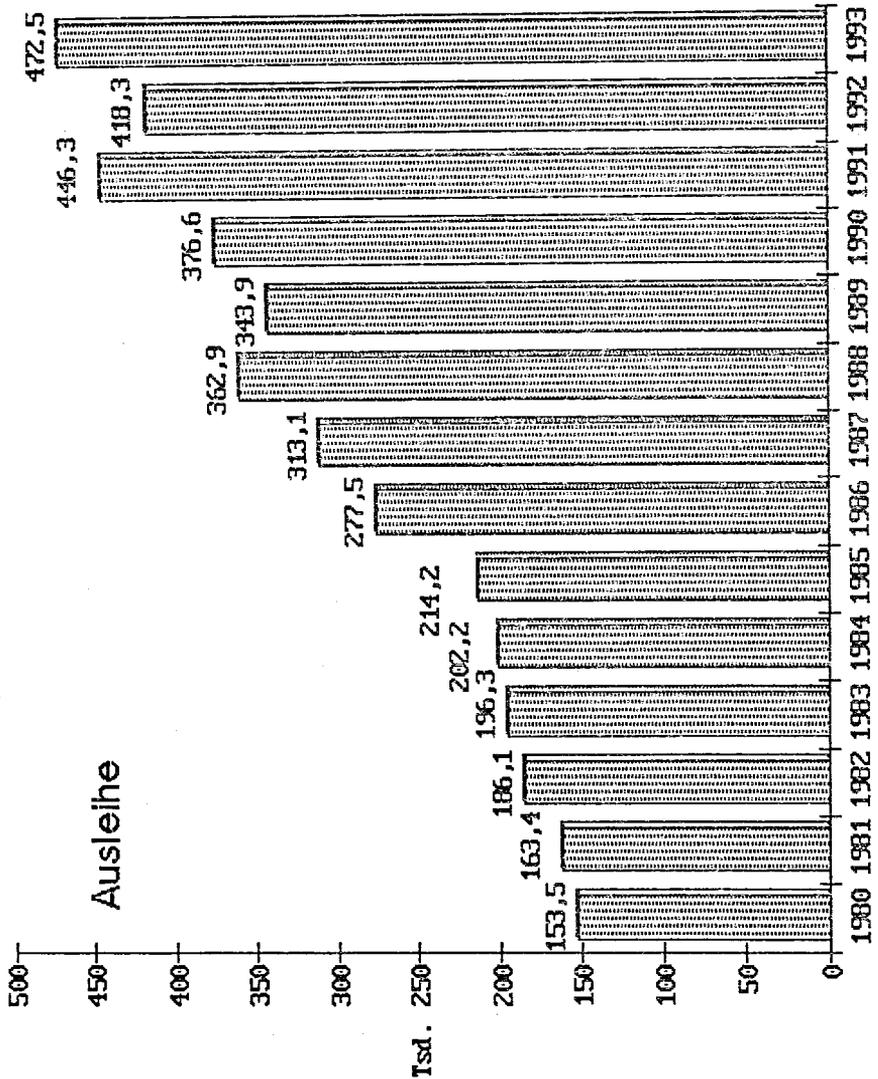
Entwicklung der Bibliothek seit 1974

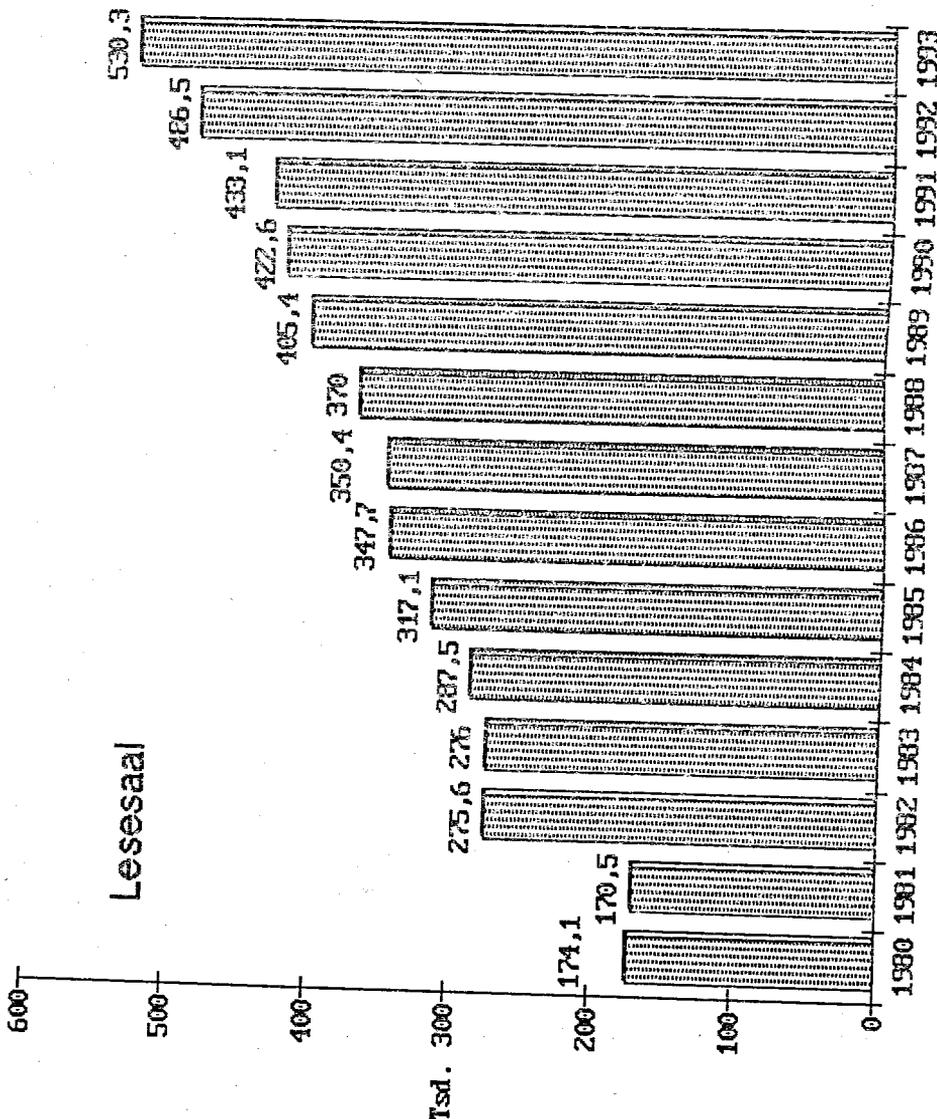
	1974	1980	1981	1982	1983
1. Ausgaben f. Erwerbung u. Einband (Mio DM)	2,03	3,41	3,19	3,82	3,42
2. Buchzugang (Tsd.)	66,7	83,5	72,9	71,7	67,2
3. Bestand (Tsd.)	291,6	929,9	1.061,3	1.128,7	1.192,7
4. Orts- und aktive Fernleihe (Tsd.)	74,4	153,5	163,4	186,1	196,3
5. Lesesaalbenutzer (Tsd.)	63,1	174,1	170,5	275,2	275,9
6. Personal (Planstellen)	94,0	91,0	91,0	92,5	92,5
	1984	1985	1986	1987	1988
1. Ausgaben f. Erwerbung u. Einband (Mio DM)	4,49	5,18	6,97	4,76	4,25
2. Buchzugang (Tsd.)	98,1	93,7	130,7	80,5	83,5
3. Bestand (Tsd.)	1.258,3	1.317,5	1.389,7	1.456,0	1.510,4
4. Orts- u. aktive Fernleihe (Tsd.)	202,2	214,4	277,5	313,1	362,9
5. Lesesaalbenutzer (Tsd.)	287,5	317,1	346,7	350,4	370,0
6. Personal (Planstellen)	96,5	96,5	96,5	96,5	96,5
	1989	1990	1991	1992	1993
1. Ausgaben f. Erwerbung und Einband (Mio DM)	6,33	4,03	3,79	4,08	3,45
2. Buchzugang (Tsd.)	131,7	71,3	53,2	57,6	40,8
3. Bestand (Tsd.)	1.570,8	1.620,4	1.657,0	1.700,0	1.720,0
4. Orts- u. aktive Fernleihe (Tsd.)	343,9	376,6	446,3	418,1	472,5
5. Lesesaalbenutzer (Tsd.)	405,4	422,6	433,1	486,5	530,3
6. Personal (Planstellen)	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0

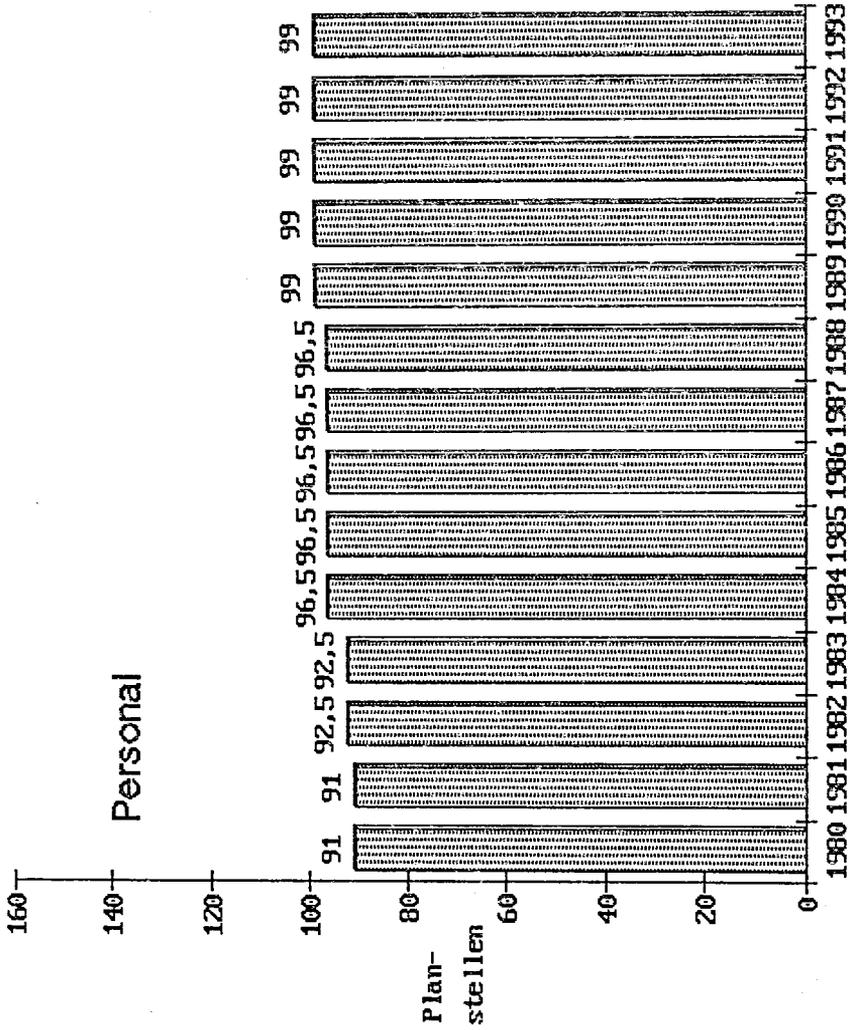












Wachstum der Bibliothek in % (1974 = 100 %)

